



**Fortbildungsprogramm  
2023**

## ... liebe Kolleginnen und Kollegen

---

Nach mehreren Jahren mit ausgedünntem Inhalt schauen wir wieder mit mehr Zuversicht in die Zukunft – und mit dem Anspruch, euch ein abwechslungsreiches und inspirierendes Programmheft vorzulegen!

Neben der intensiven Arbeit der Stabsstelle Fortbildung und deren Unterstützung durch die Regionalleitung waren eure Bedarfsmitteilungen hierzu sehr wichtig. Das Ergebnis spiegelt sich in einem breitgefächerten Spektrum wider - von Kreativität über Mahlzeiten bis hin zu Medienpädagogik, von Organisation und Leitung eurer Einrichtungen bis zu den Schwerpunktthemen Kinderschutz und Kommunikation. Hier werden wir dem Bedarf gerecht, der unter anderem durch die Umfrage der ‚LAG freie Kitaträger Hessen‘ ermittelt wurde. Zu guter Letzt findet ihr BEP-Fortbildungen, die ihr zum Nachweis für die Qualitätspauschale braucht, sowie Pflichtveranstaltungen. Auch die Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung haben einen Anspruch auf Fortbildung. Aufgrund ihrer spezifischen Bedarfe geht es bei ihnen darum - nach Rücksprache mit Team und Vorgesetzten - individuell passende Angebote zu finden.

Die Präsenz-Seminare finden überwiegend - ab ca. Mitte des Jahres - in der neuen Geschäftsstelle statt, bis dahin in externen Räumlichkeiten.

Und auch in 2023 werden wir euch über das Fortbildungsprogramm der LAG sowie über Veranstaltungen externer Anbieter informieren, damit euch stets eine vielfältige Themen-Palette zur Auswahl steht. Ihr findet alle Informationen im Internen Bereich.

Ein herzlicher Dank an den Betriebsrat! Durch unseren konstruktiven Austausch haben wir hilfreiche Hinweise zur Planung erhalten. Bitte beachtet in diesem Zusammenhang die Betriebsvereinbarung zum Thema „Fortbildung“ im Internen Bereich.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen sowie auf persönliche Begegnungen und hoffen, dass ihr interessante Veranstaltungen für euch findet und an diesen mit (fachlichem) Gewinn teilnehmen könnt.

**Ein gutes Jahr 2023 für euch – bleibt gesund und bewahrt euren Optimismus!**

Die Geschäftsführung der BVZ GmbH

Andrea Wolf van Wijk, Tom Wieland, Christian Strickstock

# Inhalt

Kurs-Nr.	Titel	Seite	Kurs-Nr.	Titel	Seite
	<b>Bildung, Erziehung, Betreuung</b>			<b>Zusammenarbeit im Team</b>	
2	Essen und Trinken mit Kleinkindern	9	1	Pädagogik – eine Leitungsaufgabe!	44
5	Geschlechtsspezifische Identitätsbildung bei Mädchen und Jungen	10	3	Workshop für neue Leitungen	45
6	Kinderzeichnung	11	12	Nonverbale Kommunikation mit dem Arbeitspartner Pferd	46
7	Gesundheitsförderung in der Einrichtung	12	17	Resilienz im Team	47
8	Marte Meo - Einführungstag	13	21	Führung und Leitung	48
9	Marte Meo	14	26	Praktikantenanleitung	49
10	Was ist als Nächstes dran?	15	27	Als Leitungsteam funktionieren	50
11	Beißen geht gar nicht!	16	35	Alles was Recht ist	51
13	Machtverhältnisse in der pädagogischen Beziehung	17	45	Workshop für pädagogische Zusatzkräfte	52
14	Partizipation und Beschwerdemanagement	18	LAG 005/2023	Erfolgreich Gespräche führen	53
15	Sprachliche Bildung	19	LAG 048/2023	Selbstbewusst in die zweite Lebenshälfte	54
16	Von der Spur zur Gestaltung in Bewegung und zu Sprache	20		<b>Zusammenarbeit mit den Eltern</b>	
19	Das Einhorn im Ufo	21	4	Gesprächsführung mit Eltern	56
20	Partizipation in der Kita	22	18	Vorurteilsbewusste Bildungs- und Erziehungspartnerschaften	57
22	Resilienz	23	28	Elternwille trifft pädagogische Hoheit	58
23	Das Kind, seine Bedürfnisse und der Alltag in der Kindertagesstätte	24		<b>Pflichtveranstaltungen</b>	
24	Gesundheitsfördernde Kita	25	P1	Erste Hilfe im Erwachsenenbereich	62
25	Inklusiv arbeiten in der Kindertagesstätte	26	P2	Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen	63
29	Bewegtes Lernen	27	P3	Belehrung zum Infektionsschutzgesetz und zur Arbeitsmedizin	64
31	Einführung in die Arbeit mit dem ICF	28	P4	HACCP/Lebensmittelhygiene-Einweisung	65
32	Fit wie ein Olympiasieger	29	P5	Unterweisung zum Arbeitsschutz	66
33	Kindliche Signale erkennen und verstehen	30	P6	Brandschutzunterweisung und Feuerlöschübung	67
34	Medienpädagogik in der Kindertagesstätte	31	P7	Schulung zum Sicherheitsbeauftragten	68
36	Traumapädagogik	32	P8	Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung - § 8a SGB VIII	69
37	Spielzeit in der Kita	33	P10	Unsere sichere Kita - Schutzauftrag gem. §§ 45, 79a SGB VIII in Kindertagesstätten	70
46	Vermeidung von Stress bei den Kleinsten	34		<b>Teamfortbildungen</b>	
48	Ästhetische Bildung	35	T1	Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung - § 8a SGB VIII	72
49	Ein gelingender Umgang mit herausforderndem Verhalten	36	T2	Ästhetische Bildung	73
LAG 003/2023	Herausforderndes Verhalten in der Kinderkrippe	37	T3	Gesundheitsfördernde Kita	74
LAG 009/2023	Hirnforschung	38	T4	Nonverbale Kommunikation mit dem Arbeitspartner Pferd	75
LAG 011/2023	Das letzte Jahr in der Kita	39	T5	Mehr Bewegung für Kinder	76
LAG 035/2023	Autismus-Spektrum im Kita-Alltag	40	T8	Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern	77
LAG 036/2023	Waldwerkstatt	41			
LAG 043/2023	Grenzen setzen und Grenzen achten	42			

## Inhalt (chronologisch)

### Februar 2023

24.02.2023 Kurs Nr. 07 Gesundheitsförderung in der Einrichtung 12

### März 2023

01.03.2023 LAG 003/2023 Herausforderndes Verhalten in der Kinderkrippe 37

01.03.2023 P5 Unterweisung zum Arbeitsschutz 66

02.03.2023 Kurs Nr. 34 Medienpädagogik in der Kindertagesstätte 31

06.03.2023 Kurs Nr. 15 Sprachliche Bildung 19

07.03.2023 P1 Erste Hilfe im Erwachsenenbereich 62

08.03.2023 P7 Schulung zum Sicherheitsbeauftragten 68

10.03.2023 Kurs Nr. 17 Resilienz im Team 47

13.03.2023 Kurs Nr. 02 Essen und Trinken mit Kleinkindern 9

13.03.2023 LAG 005/2023 Erfolgreich Gespräche führen 53

13.03.2023 Kurs Nr. 31 Einführung in die Arbeit mit dem ICF 28

14.03.2023 Kurs Nr. 24 Gesundheitsfördernde Kita 25

16.03.2023 Kurs Nr. 25 Inklusiv arbeiten in der Kindertagesstätte 26

23.03.2023 LAG 009/2023 Hirnforschung 38

28.03.2023 P8 Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung - § 8a SGB VIII 69

### April 2023

05.04.2023 P7 Schulung zum Sicherheitsbeauftragten 68

12.04.2023 P5 Unterweisung zum Arbeitsschutz 66

25.04.2023 LAG 011/2023 Das letzte Jahr in der Kita 39

25.04.2023 P2 Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen 63

27.04.2023 Kurs Nr. 28 Elternwille trifft pädagogische Hoheit 58

### Mai 2023

02.05.2023 Kurs Nr. 29 Bewegtes Lernen 27

04.05.2023 Kurs Nr. 27 Als Leitungsteam funktionieren 50

09.05.2023 Kurs Nr. 45 Workshop für pädagogische Zusatzkräfte 52

11.05.2023 Kurs Nr. 12 Nonverbale Kommunikation mit dem Arbeitspartner Pferd 46

16.05.2023 P1 Erste Hilfe im Erwachsenenbereich 62

24.05.2023 Kurs Nr. 18 Vorurteilsbewusste Bildungs- und Erziehungspartnerschaften 57

25.05.2023 Kurs Nr. 26 Praktikantenanleitung 49

### Juni 2023

05.06.2023 P2 Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen 63

12.06.2023 Kurs Nr. 08 Marte Meo - Einführungstag 13

14.06.2023 Kurs Nr. 26 Praktikantenanleitung 49

16.06.2023 Kurs Nr. 35 Alles was Recht ist 51

19.06.2023 Kurs Nr. 10 Was ist als Nächstes dran? 15

20.06.2023 Kurs Nr. 03 Workshop für neue Leitungen 45

### Juli 2023

06.07.2023 Kurs Nr. 04 Gesprächsführung mit Eltern 56

12.07.2023 Kurs Nr. 26 Praktikantenanleitung 49

17.07.2023 Kurs Nr. 09 Marte Meo 14

### September 2023

08.09.2023 Kurs Nr. 11 Beißen geht gar nicht! 16

18.09.2023 P1 Erste Hilfe im Erwachsenenbereich 62

19.09.2023 Kurs Nr. 32 Fit wie ein Olympiasieger 29

21.09.2023 Kurs Nr. 12 Nonverbale Kommunikation mit dem Arbeitspartner Pferd 46

22.09.2023 Kurs Nr. 22 Resilienz 23

25.09.2023 Kurs Nr. 31 Einführung in die Arbeit mit dem ICF 28

25.09.2023 P2 Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen 63

27.09.2023 Kurs Nr. 16 Von der Spur zur Gestaltung in Bewegung und zu Sprache 20

28.09.2023 Kurs Nr. 13 Machtverhältnisse in der pädagogischen Beziehung 17

28.09.2023 Kurs Nr. 48 Ästhetische Bildung 35

28.09.2023 LAG 035/2023 Autismus-Spektrum im Kita-Alltag 40

28.09.2023 LAG 036/2023 Waldwerkstatt 41

### Oktober 2023

04.10.2023 Kurs Nr. 06 Kinderzeichnung 11

05.10.2023 Kurs Nr. 37 Spielzeit in der Kita 33

10.10.2023 Kurs Nr. 24 Gesundheitsfördernde Kita 25

12.10.2023 Kurs Nr. 01 Pädagogik – eine Leitungsaufgabe! 44

16.10.2023 P1 Erste Hilfe im Erwachsenenbereich 62

17.10.2023 Kurs Nr. 21 Führung und Leitung 48

23.10.2023 Kurs Nr. 23 Das Kind, seine Bedürfnisse und der Alltag in der Kindertagesstätte 24

---

25.10.2023	P10	Unsere sichere Kita - Schutzauftrag gem. §§ 45, 79a SGB VIII in Kindertagesstätten	70
------------	-----	--	----

#### November 2023

01.11.2023	Kurs Nr. 14	Partizipation und Beschwerdemanagement	18
02.11.2023	LAG 043/2023	Grenzen setzen und Grenzen achten	54
03.11.2023	Kurs Nr. 33	Kindliche Signale erkennen und verstehen	30
06.11.2023	Kurs Nr. 20	Partizipation in der Kita	22
08.11.2023	P7	Schulung zum Sicherheitsbeauftragten	68
09.11.2023	Kurs Nr. 05	Geschlechtsspezifische Identitätsbildung bei Mädchen und Jungen	10
13.11.2023	LAG 048/2023	Selbstbewusst und kompetent in der zweiten Lebenshälfte	54
15.11.2023	Kurs Nr. 19	Das Einhorn im Ufo	21
15.11.2023	P5	Unterweisung zum Arbeitsschutz	66
17.11.2023	Kurs Nr. 46	Vermeidung von Stress bei den Kleinsten	34
20.11.2023	P2	Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen	62
27.11.2023	P8	Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung - § 8a SGB VIII	69

#### Dezember 2023

05.12.2023	P1	Erste Hilfe im Erwachsenenbereich	62
07.12.2023	Kurs Nr. 36	Traumapädagogik	32
11.12.2023	P2	Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen	63
14.12.2023	Kurs Nr. 49	Ein gelingender Umgang mit herausforderndem Verhalten	36

# Bildung, Erziehung, Betreuung

## Esskultur in der Krabbelstube/Kita gestalten

Kleinkinder erleben heute viele Mahlzeiten in der Kita mit den Erzieher/innen. Es ist deshalb notwendig, sich über die Gestaltung der Essenssituation und der Speisen Gedanken zu machen.

Für das Kind geht es um die Befriedigung von Grundbedürfnissen, das Erfahren von Nahrungsmitteln mit allen Sinnen, die Welt zu entdecken und zu begreifen, sich zu entwickeln und zu wachsen. Im Sinne der Ko-Konstruktion braucht das kleine Kind Erwachsene, die es bei seiner Entwicklung begleiten und unterstützen, Bildungsprozesse moderieren und ihm Partizipation ermöglichen.

Es entstehen dabei viele Fragen, denen wir im Seminar nachgehen: Wie sitzen die Kinder beim Essen? Wie viele sitzen am Tisch zusammen? Welche Erwartungen habe ich an die Kinder? Welche Regeln stellen wir auf – wofür und warum?

Anhand der Grundlagen und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans werden wir uns mit dem Bild vom Kind auseinandersetzen, die eigenen Ess-Erfahrungen und pädagogischen Handlungsstrategien reflektieren. Wir werden die Gestaltung und Vorbereitung der Umgebung und des Umgangs mit dem Kind reflektieren. Im Gespräch mit dem Koch einer Kita mit Kindern von 1 - 6 Jahren und anhand von praktischen Beispielen diskutieren wir die Umsetzungsmöglichkeiten im Kita-Alltag. Die Erkenntnisse werden wir für die weitere Arbeit mit den Kindern einer kritischen Reflexion unterziehen. Wir werden Ziele und Vorstellungen entwickeln, welche Veränderungen in der eigenen Einrichtung möglich sind.

Am dritten Tag werden die gemachten Erfahrungen im Kontext des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans reflektiert, ausgewertet und entstandene Fragen bearbeitet.

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte aus Krabbelstuben und Kindergärten

### 3-tägig

### Termine:

13. März 2022, 09:00 – 17:00 Uhr

14. März 2023, 09:00 – 17:00 Uhr

26. April 2023, 09:00 – 17:00 Uhr

### Referenten:

Petra Bernhardt

Moritz Thalmann

### Schulungsort:

Frankfurter Diakonissenhaus,  
Cronstettenstraße 59, 60322 Frankfurt

## Kurs Nr. 5 Geschlechtsspezifische Identitätsbildung bei Mädchen und Jungen

Das kindliche Geschlecht als Beziehungsangebot? An diese Fragestellung lassen sich weitere anschließen: Gehen wir in unserer täglichen Arbeit mit Jungen anders als mit Mädchen um? Haben Jungen andere Bedürfnisse als Mädchen? Sind Jungen bspw. bewegungsfreudiger als Mädchen und sind Mädchen empathischer als Jungen? Welchen Einfluss nehmen die eigenen verinnerlichten Beziehungserfahrungen als Mädchen oder Junge auf die Art und Weise, wie ich mit Mädchen oder mit Jungen umgehe? Wir werden uns im ersten Schritt Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen anschauen. In einem zweiten Schritt werden wir uns eingehend mit der Triangulierungstheorie vor dem Hintergrund der Frage beschäftigen, wie die Entwicklung von der Dyade (Mutter-Kind-Beziehung) in die Triade (Eltern-Kind-Beziehung) verläuft. Ab einem bestimmten Stadium in der kindlichen Entwicklung gewinnt der Vater als ablösender Dritter aus der Perspektive des Kindes zunehmend an Bedeutung. Dieser Übergang bildet die Grundlage für geschlechtsspezifische Identifikationen. Anhand von mir ausgesuchter Fallbeispiele werden wir auf der Grundlage der Theorien zur Triangulierung sowohl gelingende als auch nicht-gelingende Formen der Identifikationen betrachten. Im Sinne einer lernenden Organisation und einer entsprechenden Kultur der Nachhaltigkeit werden in die Fortbildung auch Diskussionen und Inhalte einfließen, die über den BVZ-Tag der Vielfalt im Themenbereich „Geschlechtsspezifische Unterschiede bei Jungen und Mädchen“ gewonnen werden konnten.

**Zielgruppe:** Mitarbeitende aus den Bereichen der (früh)kindlichen Bildung

### 2-tägig

**Termine:**

9. November 2023  
10. November 2023

**Uhrzeit:**

09:00 – 16:00 Uhr

**Referent:**

Andreas Grellmann

**Schulungsort:**

BVZ GmbH, Mainzer Landstraße 209,  
60326 Frankfurt

## Kurs Nr. 6 Kinderzeichnung

### Von der Praxis zur Theorie und zurück

Anhand von Bildbeispielen aus der Arbeitspraxis der Teilnehmer/innen, d. h. von Kinderzeichnungen und -malerei, von Tonobjekten und Gebasteltem vermittelt der Kurs eine Einführung in die psychologisch fundierte Entwicklungstheorie kindlicher Gestaltung. Es wird erfahrbar, dass wir alle - ohne es zu wissen - die Grundformen unseres menschlichen Kulturschaffens nutzen. Bezüge zur Bildsprache der modernen Kunst sowie zur Schriftentwicklung werden aufgezeigt. Ziel ist die Vermittlung von Hintergrundwissen, um pädagogische Fachkräfte im Kindergarten praktisch und theoretisch in kunstpädagogischer Arbeit zu stärken. Auch das eigene Gestalten und seine Reflexion finden genügend Raum. Wer die eigene Freude am ästhetischen Selbstaussdruck erfährt, kann auch den Selbstaussdruck und die kreative Entfaltung der Kinder empathisch ermöglichen. Am Schluss des Workshops steht die Entwicklung eigener Ideen für die alltägliche Arbeit – entlang der Themen der Kinder.

Gerne mitbringen: von Kindern in der Einrichtung Gezeichnetes, Gemaltes, Gebasteltes oder Geformtes - im Original oder als Reproduktion (Kopie, Foto)

**Zielgruppe:** Pädagogische Mitarbeitende aus Kindergärten

### 1-tägig

**Termin:**

4. Oktober 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

**Referentin:**

Cornelia Schlothauer

**Schulungsort:**

BVZ GmbH, Mainzer Landstraße 209, 60326 Frankfurt

### Online-Seminar

Gesundheitsförderung ist ein Bestandteil der Kinderbetreuung und wird in allen Einrichtungen praktiziert.

Gesundheitsförderung gelingt nur im Zusammenspiel aller Beteiligten: der Kinder, der Eltern und dem Team. Wenn wir den Kindern vermitteln wollen, dass auch sie selbst etwas für ihre Gesundheit tun können und Verantwortung dafür entwickeln sollen, dann müssen die Erwachsenen mit gutem Beispiel vorangehen und die entsprechende Haltung vorleben.

Liest man sich die Konzeptionen durch, wird ersichtlich, dass es dabei unterschiedliche Schwerpunkte gibt und sich die Praxis in den Einrichtungen unterscheidet. Dies liegt u. a. an den strukturellen Voraussetzungen und Möglichkeiten. Grundlage der Praxis ist jedoch das Wissen über Gesundheit.

In dieser eintägigen Veranstaltung klären wir den Begriff „Gesundheit“ im Zusammenhang mit Krankheit. Wir schauen, welche Zielsetzung die Förderung der Gesundheit hat und was dies alles beinhalten kann. Ebenfalls wird besprochen, welchen Auftrag die Einrichtungen haben und wie sie ihre Praxis in der Konzeption darstellen können.

### 1-tägig

#### Termin:

24. Februar 2023

#### Uhrzeit:

09:00 – 16:00 Uhr

#### Referentin:

Sigrid Hofsummer

#### Schulungsort:

Online

### Entwicklungsunterstützung für Groß und Klein

Marte Meo bedeutet „aus eigener Kraft“ und ist eine ressourcenorientierte Methode. Sie hilft, die eigenen Fähigkeiten und die der Kinder besser wahrzunehmen sowie verborgenes Potenzial zu entfalten.

Anhand von Videoaufnahmen von Alltagssituationen werden den Teilnehmer/innen erste Marte-Meo-Basiselemente für die Kommunikation und den Umgang mit den Kindern vorgestellt, die leicht erlernbar und sofort einsetzbar sind.

Positive Auswirkungen von Marte Meo auf die Arbeit mit Kindern jeden Alters sind zum Beispiel:

- Intensivierung des Kontakts zu den Kindern sowie der Kinder untereinander (Erleichterung von Eingewöhnungen, einfacheres Leiten der Gruppe!)
- Unterstützung der Entwicklung der Kinder in allen Bereichen (insbesondere Selbstbewusstsein, Resilienzfähigkeit, soziale Kompetenz, Sprachentwicklung, Spiel- und Schulfähigkeiten)
- bessere Kooperation der Kinder in strukturierten Situationen

Die hohe Wirksamkeit der Marte-Meo-Elemente im Kontakt mit den Kindern bringt schnell Erfolgserlebnisse – die Atmosphäre in der Gruppe wird entspannter, die Arbeit wird leichter und bringt neue Freude!

Die Teilnahme am Einführungstag ist Bestandteil und Voraussetzung für den viertägigen Practitionerkurs.

### 1-tägig

#### Termin:

12. Juni 2023

#### Uhrzeit:

09:00 – 16:00 Uhr

#### Referentin:

Alice Kriesten

#### Schulungsort:

BVZ GmbH, Mainzer Landstraße 209, 60326 Frankfurt



**Entwicklungsunterstützung für Groß und Klein**

Weiterführung und Intensivierung der am Einführungstag vorgestellten Themen sowie Marte-Meo-Entwicklungsanalyse.

Durch die Analyse von Spielsituationen können wir konkret ermitteln, welche sozialen und emotionalen Kompetenzen ein Kind bereits hat und welche Fähigkeiten noch auszubauen sind. Der „Marte-Meo-Blick“ auf die guten Momente setzt Energie frei, Unterstützung zu geben, wo sie nötig ist.

Ab dem ersten Kurstag solltet ihr Clips aus den eigenen Einrichtungen zur Analyse mitbringen, sofern ihr ein Zertifikat als Marte Meo-Practitioner von Marte Meo international, Eindhoven, erwerben möchtet.

**Zielgruppe:** Alle, die den Einführungstag (Kurs Nr. 8) besucht haben

**4-tägig****Termine:**

17. Juli 2023  
11. September 2023  
9. Oktober 2023  
30. Oktober 2023

**Uhrzeit:**

09:00 – 16:00 Uhr

**Referentin:**

Alice Kriesten

**Schulungsort:**

BVZ GmbH, Mainzer Landstraße 209, 60326 Frankfurt

**Pädagogische Planung und Handeln auf der Grundlage von Beobachtung**

Gezielte Beobachtungen und Dokumentationen der Bildungsprozesse von Kindern sind Grundlage pädagogischen Arbeitens in Kindertageseinrichtungen. Sie befördern ein einfühlsames Verstehen der Perspektive von Kindern, wobei das individuelle Lernen eines Kinders, seine Interessen und Fähigkeiten sichtbar werden. Wollen wir Kinder darin unterstützen, über sich selbst hinauszuwachsen, können wir das Potenzial jeder Alltagssituation in der Kindertagesstätte als willkommenen Lernanlass nutzen. Überall da, wo Kinder auf faszinierende Entdeckungen stoßen, sind sie von sich aus zum unermüdlichen Probieren und Erkunden bereit.

Durch Ihre Seminarteilnahme

- ... können Sie Interessen und Stärken von Kindern durch Beobachtung erkennen
- ... können Sie Entwicklungsschritte von Kindern in der Dokumentation ihrer Bildungsprozesse sichtbar machen
- ... haben Sie einen ressourcenorientierten Blick auf Kinder und setzen diesen in den Entwicklungsgesprächen mit Eltern ein
- ... können Sie den Beobachtungskreislauf in seiner Handlungsabfolge von Beobachtung - Reflexion - Planung - Durchführung im Kita-Alltag nutzen

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:

- Aktuelle Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie und der Lernforschung
- Bildungsplan: ressourcenorientiertes Beobachten und Dokumentieren, pädagogische Ziele entwickeln, kollegiale Teamarbeit als Basis für die Gestaltung des Bildungsgeschehens, Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern
- BEP-Lupen: Ko-Konstruktion, lernmethodische Kompetenzen

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte

**3-tägig****Termine:**

19. Juni 2023  
20. Juni 2023  
6. September 2023

**Uhrzeit:**

09:00 – 16:00 Uhr

**Referentin:**

Sabine Lippold

**Schulungsort:**

BVZ GmbH, Mainzer Landstraße 209,  
60326 Frankfurt

### Körperliche Übergriffe unter Kleinkindern

Wenn kleine Kinder andere in der Gruppe beißen, werden Fachkräfte in Kindertagespflege, Krippe und Kindergarten vor große pädagogische Herausforderungen gestellt. Hinterlässt ein Biss dann noch Wunden, haben auch die Eltern ein Problem. Dabei ist „Beißen“ kein seltenes Phänomen und gehört mit seinen verschiedenen Ausprägungen zum frühkindlichen Reifungsprozess. Wie mit dem Beißen und anderen körperlichen Übergriffen unter Kleinkindern pädagogisch umzugehen ist, wird in diesem Seminar theoretisch und praktisch erarbeitet. Auch responsive Elternarbeit ist in dieser Fortbildung ein wichtiger Schwerpunkt.

Seminarthemen:

- Entwicklungspsychologie U3
- Emotionale Entwicklung – Gefühle, Bedürfnisse und Impulskontrolle
- Beißen als Reifungsphänomen
- Kindliche Aggression hat immer eine Ursache
- Körperliche Übergriffe: Schlagen, Beißen, Kratzen
- Frühe Konfliktmotive und Aggressionskompetenz
- Aggressionssenkende Umgebung in Kindertageseinrichtungen
- Erwachsene und ihre Vorbildfunktion
- Responsivität und Strategien im Umgang mit Beißen
- Eindeutige Regeln und konsequentes Handeln bei aggressivem Verhalten
- Pädagogische Interventionen vor, während und nach körperlichen Übergriffen
- Beobachtung und Entwicklung eines Handlungsplans
- Empathischer Dialog mit den Eltern

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte aus dem Kleinkindbereich

**1-tägig**

**Termin:**

8. September 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

**Referent:**

Carsten Wenzel

**Schulungsort:**

BVZ GmbH, Mainzer Landstraße 209, 60326 Frankfurt

Kinder sind von Anfang an kompetente Akteure ihres eigenen Bildungsprozesses und gestalten diesen gemeinsam mit ihren Bezugspersonen. Basis dieser Kooperation ist die pädagogische Beziehung. Die Anerkennung der Eigenständigkeit und Selbstbestimmung des Kindes stärkt sowohl die emotionale als auch die soziale Entwicklung. Das Kind baut Bindung, Vertrauen, Respekt und Gemeinschaft nachhaltig auf und erfährt sich selbst als wertvolles Mitglied im sozialen Miteinander.

Pädagogische Beziehungen sind grundsätzlich aber auch von Macht durchzogen. Für das pädagogische Handeln im Alltag ist eine stetige Reflexion des Machtverhältnisses zwischen Kind und Bezugsperson unerlässlich, um die Voraussetzungen für gelingende Bildungsprozesse zu schaffen. Über pädagogische Beziehungen zu reflektieren heißt, sich das eigene Bild vom Kind ebenso präsent zu machen, wie sich mit der eigenen Rolle als Bezugsperson vor dem Hintergrund alltäglicher Anforderungen auseinanderzusetzen. Erst wenn das eigene machtvolle Handeln bewusst gemacht wird, können Wege gefunden werden, Räume für Partizipation zu schaffen.

Inhalte:

Tag 1: Pädagogische Beziehung gestalten: das kompetente Kind vs. Adultismus

Tag 2: Wie macht sich machtvolles Handeln in der pädagogischen Beziehung bemerkbar? Wie lassen sich Räume für Partizipation öffnen?

Tag 3: Praxisreflexion auf der Grundlage eines ausgeführten Arbeitsauftrags (u. a. anhand der BEP-Lupe „Alltagskompetenzen“)

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte aus Krabbelstuben und Kindergärten

**3-tägig**

**Termine:**

28. September 2023

29. September 2023

27. Oktober 2023

**Uhrzeit:**

09:00 – 16:00 Uhr

**Referentin:**

Kristina Mattern

**Schulungsort:**

Frankfurter Diakonissenhaus,

Cronstettenstraße 59, 60322 Frankfurt

Dass Kinder in Krippen, Kindergärten und Horten ungeachtet ihres Alters an allen sie betreffenden Entscheidungen prinzipiell zu beteiligen sind, ist inzwischen weitgehend bekannt. Dies gilt auch für ihr Recht, sich beschweren zu können. Und so lassen Erzieher/-innen zunehmend Partizipationsmöglichkeiten und Beschwerdeverfahren in ihre tägliche Praxis einfließen. Dabei betreffen einige den Bereich der Kommunikation und Beziehungsgestaltung mit den Kindern, während andere sich auf die pädagogischen Angebote konzentrieren. Im Ergebnis stehen sowohl gute Erfahrungen als auch Berichte darüber, dass sich an verschiedenen Stellen und aus unterschiedlichen Gründen Grenzen auf tun.

Die Fortbildung setzt am pädagogischen Alltag an und verfolgt das Ziel, bewährte Ideen und Praxisbeispiele in den Mittelpunkt zu stellen, Stolpersteine aus dem Weg zu nehmen, neue Anregungen zu vermitteln und den kollegialen Austausch über gelungene Umsetzungsstrategien zu fördern.

Neben diesen genannten Aspekten bilden folgende Schwerpunktthemen den fachlich-inhaltlichen Bezugsrahmen:

- Die Rolle und Bedeutung der pädagogischen Fachkräfte im Partizipations- und Beschwerdeprozess
- Entwicklungspsychologische Aspekte als Anhaltspunkte für eine gelingende Partizipations- und Beschwerdepraxis
- Feinabstimmung für Kinder unterschiedlichen Alters und verschiedener Bedürfnisse

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte

### 2-tägig

#### Termine:

- 1. November 2023
- 2. November 2023

#### Uhrzeit:

09:15 – 16:15 Uhr

#### Referentin:

Marymar del Monte

#### Schulungsort:

Haus der Jugend e. V.,  
Deutschherrnufer 12, 60594 Frankfurt

### alltagsintegriert - ganzheitlich - individuell

Diese 4-tägige Fortbildung wird an einzelnen Tagen durchgeführt und beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Verortung im BEP
- Alltagsintegrierte sprachliche Bildung
- Mehrsprachigkeit
- Sprachentwicklung/Stolpersteine in der Sprachentwicklung
- Vertiefung und Erweiterung
- Alltags- und Bildungssprache
- Sprachvorbilder
- Kommunikationsstrategien
- Erzählwerkstatt
- Zugänge zur Schriftsprache
- Literacy

Diese Veranstaltung entspricht dem Angebot des Hessischen Kultusministeriums und des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration - Modul 2 BEP. Die Teilnahme dient als Nachweis für die Qualitätspauschale.

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte

### 4-tägig

#### Termine:

- 6. März 2023
- 24. April 2023
- 22. Mai 2023
- 3. Juli 2023

#### Uhrzeit:

09:00 – 16:00 Uhr

#### Referentin:

Karin Bahlo

#### Schulungsort:

Frankfurter Diakonissenhaus, Cronstettenstraße 59, 60322 Frankfurt

## Kurs Nr. 16 Von der Spur zur Gestaltung in Bewegung und zu Sprache

### Kunstpädagogik in der Krabbelstube

Bevor Kinder zeichnen hinterlassen sie Spuren als Ausdruck ihres Selbsterlebens. Bevor Kinder die ersten Worte formulieren, singen sie und bilden Laute. Der eigene Rhythmus findet und zeigt sich in der Körperbewegung, in den Spuren, wie auch im verbalen Ausdruck. Die kindlichen Weisen, sich die Welt in und mit eigener Körperbewegung begreifbar zu machen, lassen sich als Handlungsmuster oder Schemata beschreiben. Diese sind u. a. das Erleben von Gleichgewicht, der Drehung, des Einwickelns und Versteckens, des Transportierens, Verbindens und Teilens, Anhäufens und Zerstreuens. Dieses körperliche kindliche Spiel ist oft von Lauten der Konzentration oder des Entzückens begleitet. Einzelne Worte für das intensiv erlebte Tun werden gefunden. Die eigene Bewegung sowie das Hergestellte – oder Zerteilte – werden gezeigt.

Vor dieser theoretischen Folie werden im Workshop praktisch nicht-giftige Materialien für diese frühkindliche Gestaltung erkundet. Gemeinsam entwickeln wir auf Basis der Bedürfnisse der Allerjüngsten spezielle Angebote, um sie in ihrer natürlichen Freude am Welterlernen in guter Beziehung zu begleiten.

**Zielgruppe:** Pädagogische Mitarbeitende aus dem U3-Bereich

### 1-tägig

#### Termin:

27. September 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

#### Referentin:

Cornelia Schlothauer

#### Schulungsort:

BVZ GmbH, Mainzer Landstraße 209, 60326 Frankfurt

## Kurs Nr. 19 Das Einhorn im Ufo

### Comics Zeichnen für Schülerinnen und Schüler

Es gehört zur natürlichen Entwicklung von Kindern zu zeichnen und zu malen. Im Schulalter wünschen sich die Kinder oft, naturalistischer zeichnen zu können als sie es vermögen. Der Unterschied zwischen dem Vorgestellten und dem handwerklich (schon) Leistbaren treibt manche um und manche, die ihrem Anspruch nicht gerecht werden, hören eventuell ganz auf zu zeichnen und zu malen und landen beim „Ich kann das nicht.“. Dieser Workshop gibt Ideen an die Hand, wie Kinder im Hort ihre natürliche Freude am Zeichnen und Gestalten erhalten und weiterentwickeln können, selbstbewusst und auf der Höhe ihrer individuell unterschiedlichen Fähigkeiten, dabei mit einem klaren Ziel: Ein Comic soll entstehen. Wir erkunden Übungen, um Kinder auf dem Weg zu ihren comicwürdigen Themen zu inspirieren und zu begleiten. Mit Stiften und mit Collagetechniken sollen die Kinder in ihrem eigenen Stil eine visuelle Geschichte formulieren lernen. Techniken, um Kinder beim Entwickeln eines Storyboards zu unterstützen, gehören ebenso zum Workshop wie das Kennenlernen verschiedener Comicstile. Die spannenden Wege von der Fantasie zur praktischen Umsetzung werden dabei von den Teilnehmer/innen selbst gegangen.

Gerne mitbringen: eigene Lieblingscomics, Lieblingscomics von Kindern aus den Einrichtungen

**Zielgruppe:** Pädagogische Mitarbeitende aus dem Hortbereich, die Lust am kreativen Ausdruck haben

### 1-tägig

#### Termin:

15. November 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

#### Referentin:

Cornelia Schlothauer

#### Schulungsort:

BVZ GmbH, Mainzer Landstraße 209, 60326 Frankfurt

### Müssen wir jetzt alles machen, was die Kinder wollen?

Wie kann Partizipation im Kita-Alltag gelingen, sodass sie für alle Beteiligten gewinnbringend ist?

Kinder können ihre Kompetenzen und ein positives Selbstbild entwickeln, wenn ihnen ihre Bezugspersonen die Möglichkeit zu eigenem Tun geben und ihnen eigene Entscheidungen ermöglichen. Erleben sie dies in der Einrichtung, stimmen sie sich also mit den anderen ab, können sie auch lernen, was Demokratie bedeutet.

Kinder jeden Alters haben ein Recht darauf, bei Entscheidungen mitzuwirken. Für Pädagog\*innen stellen sich im Alltag die Fragen, wie Kinder mit ihren Bedürfnissen, Anliegen und Themen ernst genommen werden können. Wann und wie können sie im Tagesablauf mitsprechen, mitentscheiden oder mitgestalten? Was bedeutet das für das tägliche gemeinsame Tun? Wann sind Grenzen und Vorgaben wichtig? Und schließlich: wie wirkt sich dies auf die Arbeit der Erwachsenen aus?

Im Seminar werden wir zu diesen Fragen Wissen zusammentragen, Erfahrungen austauschen und gemeinsam diskutieren. Wir schauen, was Partizipation der Kinder bedeutet, welche Beteiligungsmöglichkeiten sie aufgrund ihrer Entwicklung in welchem Alter haben und mit welchen Methoden die Umsetzung im Alltag realisierbar ist.

Das erarbeitete Wissen soll in den Einrichtungen der Teilnehmenden umgesetzt und die dabei gemachten Erfahrungen reflektiert werden.

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte

#### 3-tägig

##### Termine:

6. November 2023  
7. November 2023  
4. Dezember 2023

##### Uhrzeit:

09:00 – 16:00 Uhr

##### Referenten:

Sigrid Hofsummer  
Petra Bernhardt

##### Schulungsort:

BVZ GmbH, Mainzer Landstraße 209,  
60326 Frankfurt

### Widerstandsfähigkeit von Kindern stärken

Resilienz bedeutet Spannkraft/Widerstandsfähigkeit und bezeichnet die Fähigkeit des Kindes, seine Kompetenzen zu nutzen. Das Gegenteil von Resilienz ist eine hohe Verletzlichkeit. Kinder wachsen in einer sich verändernden Welt auf. Zukünftige Generationen werden herausgefordert sein, Anpassungsleistungen in relativ kurzen Zeitintervallen zu bewältigen. Lebens- und Berufsbiografien sind im Wandel. Es werden bereits unterschiedliche Familienmodelle parallel oder nacheinander gelebt (Ein-Eltern-Familien, Patchworkfamilien), die die Kindheit nachhaltig beeinflussen. Auf diese vielseitigen Veränderungen müssen Kinder vorbereitet werden. Resilienz baut auf individuumsbezogenen und sozialen Basiskompetenzen auf und wird maßgeblich durch die sozialen Ressourcen des Kindes begünstigt. Basiskompetenzen haben eine Schlüsselfunktion, weil sie ein Gegengewicht zu risikoe erhöhenden Faktoren sein können.

Der Fokus der Fortbildung richtet sich auf Faktoren, die dazu beitragen können, dass es Kindern gelingt, schwierige Situationen zu bewältigen bzw. an ihnen zu wachsen.

Die Veranstaltung entspricht dem Angebot des Hessischen Kultusministeriums und des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration - Modul 5 BEP. Die Teilnahme dient als Nachweis für die Qualitätspauschale.

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte

#### 4-tägig

##### Termine:

22. September 2023  
27. Oktober 2023  
1. Dezember 2023  
26. Januar 2024

##### Uhrzeit:

09:00 – 16:00 Uhr

##### Referentin:

Gabriele Blank

##### Schulungsort:

BVZ GmbH, Mainzer Landstraße 209, 60326 Frankfurt

Mit Blick auf die Bedürfnisse des Kleinkindes gibt es Besonderheiten in den kindlichen Ausdrucksformen und in seinem Erleben, um die wir wissen sollten. Gerade im alltäglichen Miteinander in der Einrichtung gilt es, die Balance zwischen individuellen Bedürfnissen und dem Gruppengeschehen zu finden. Wie kann das gelingen?

Wir werden uns zunächst den entwicklungspsychologischen und neurobiologischen Ausführungen zu dieser Thematik widmen, um diese Erkenntnisse dann konkret auf Standardsituationen im Alltag einer Kindertagesstätte zu übertragen. Dazu gehört zum Beispiel die Gestaltung der Essens-, Pflege- und Schlafsituation. Gerade hier finden sich viele Chancen, wie Erwachsene kindliche Entwicklungsschritte gut begleiten und zum emotionalen Wohlbefinden des Kindes beitragen können.

Wertschätzende Haltung, sensitive Responsivität, achtsamer Umgang – diese pädagogischen Begriffe sollen am Ende der beiden Tage mit Inhalten gefüllt sein. Aktuelle Studienergebnisse zu den Folgen der Corona-Pandemie finden zudem Berücksichtigung.

Methoden:

- Theoretische Inputs mit praktischen Beispielen, Fotos und Filmbeiträgen
- Praktische Impulse
- Gesamtdiskussionen und Kleingruppenarbeit

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte aus dem U3-Bereich

### 2-tägig

**Termine:**

23. Oktober 2023

24. Oktober 2023

**Uhrzeit:**

09:30 – 16:30 Uhr

**Referentin:**

Julia Esters

**Schulungsort:**

BVZ GmbH, Mainzer Landstraße 209, 60326 Frankfurt

In diesen Zeiten ist Gesundheit besonders wichtig. Kinder sollten bereits in der Kita an das Thema herangeführt werden, damit es für sie eine selbstverständliche Lebensführung wird.

Wir wollen passende Rahmenbedingungen für eine Gesundheitsförderung im Alltag schaffen, um dadurch Kindern ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen.

1.Tag

- Gesundheitsförderung auf Grundlage der Inhalte und Ziele des BEP
- Rolle der pädagogischen Fachkräfte in der Ko-Konstruktion
- Wie wichtig ist Gesundheit im Bildungs- und Erziehungsprozess?
- Begriffe und Konzepte der Gesundheitsförderung
- Gesundes Arbeiten in der Einrichtung

2.Tag

- Rhythmisierung des Tagesablaufs
- Planung von Gesundheitsprozessen
- Durch Routinen bessere Rahmenbedingungen für die Gesundheitsförderung schaffen
- Impulse für ergänzende Gesundheitsförderung
- Gesundheitsförderung in der Praxis
- Qualitätssicherung und Überprüfung der Gesundheitsförderung

3.Tag

- Reflexion und Austausch der Erfahrungen, die mit der Umsetzung gemacht wurden
- Rückblick auf den Gesundheitsprozess

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte

**4-tägig**

**Termine 1:**

14. März 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

15. März 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

25. April 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

23. Mai 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

**Termine 2:**

10. Oktober 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

11. Oktober 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

21. November 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

12. Dezember 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

**Referent:**

René Reimann

**Schulungsort:**

Museum für Kommunikation/BVZ GmbH

### Eine Grundlagenfortbildung für Leitungskräfte in Kita und Krippe

Die inklusiv ausgerichtete Kindertagesstätte nimmt Kinder mit und ohne Behinderung auf, um ein gemeinsames Zusammenleben, Spielen und Lernen aller Kinder zu ermöglichen. Sie ist als tragende Institution des elementaren Bildungsbereichs die Institution, die den Wunsch der Gesellschaft, eine umfassende Teilhabe aller Kinder zu ermöglichen, umsetzen soll. Behinderung wird nach der UN-Behindertenrechtskonvention und dem Bundesteilhabegesetz wesentlich als soziales Phänomen angesehen und immer im Zusammenhang mit bestehenden sozialen, physischen und psychischen Barrieren verstanden. Die Kindertagesstätte steht in diesem Zusammenhang vor der Aufgabe, eine inklusionsförderliche Kultur zu entwickeln. Zur Gestaltung dieser Prozesse ist die Leitung gefordert und trägt wesentlich zum positiven Verlauf dieser Kultur und der damit verbundenen Konzeptions- und Teamentwicklung bei.

**Zielgruppe:** Leitungskräfte 0 - 6

### 6-tägig

#### Termine:

16. März 2023, 09:15 – 17:00 Uhr  
17. März 2023, 09:15 – 13:00 Uhr  
13. April 2023, 09:15 – 17:00 Uhr  
14. April 2023, 09:15 – 13:00 Uhr  
15. Mai 2023, 09:15 – 13:00 Uhr  
23. Juni 2023, 09:15 – 17:00 Uhr

#### Referent:

Daniel Krowiorz

#### Schulungsort:

Haus der Jugend e. V., Deutschherrnufer 12, 60594 Frankfurt

Bewegung unterstützt und stärkt die personale, sprachliche, soziale und kognitive Entwicklung des Kindes. Auch physikalische Phänomene werden über Bewegungsaktivitäten wahrgenommen. Wie müssen Bildungsprozesse unter Berücksichtigung der Ko-Konstruktion gestaltet werden, damit Kinder ihr individuelles Potential entfalten und entwickeln können? Worin liegt das Bildungspotential von Bewegung, Spiel und Sport? Wie werden physikalische Phänomene über Bewegungsaktivitäten wahrgenommen? Welche Rolle übernehmen Erziehende, um Kompetenzen zu fördern?

In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen, wie sie im Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) beschrieben werden, zur Praxis der Bewegungsförderung in einer lernenden Gemeinschaft kennen.

#### Inhalte:

- Bewegtes Lernen im Kontext der Inhalte und Ziele des BEP
- Was ist Bewegtes Lernen?
- Wie wichtig ist Bewegtes Lernen im Bildungsprozess?
- Bewegtes Lernen als aktiver Prozess einer lernenden Gemeinschaft
- Rolle der Erziehenden in der Ko-Konstruktion
- Planung von Bildungsprozessen
- Erstellung eines Bewegungs- und Spielkatalogs
- Reflexion und Austausch der Erfahrungen, die mit der Umsetzung gemacht wurden

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte

### 4-tägig

#### Termine:

2. Mai 2023  
3. Mai 2023  
13. Juni 2023  
18. Juli 2023

#### Uhrzeit:

09:00 – 16:00 Uhr

#### Referent:

René Reimann

#### Schulungsort:

Museum für Kommunikation,  
Schaumainkai 53, 60596 Frankfurt

**Der Kita-Alltag und die Anwendung der ICF-CY in der Praxis**

Mit Einführung der ICF-CY hat die WHO eine Basis geschaffen, die Entwicklungen von Funktionen und Besonderheiten von Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen berücksichtigen. Teilhabe, Selbstbestimmung und Dazugehörigkeit in der Kita bedeuten für Kinder mit chronischen Erkrankungen und Einschränkungen einbezogen zu sein und selbstbestimmte Entscheidungen treffen zu können. Mit der Klassifikation in der ICF-CY können sowohl Leistungsträger als auch Leistungserbringer eine einheitliche Sprache sprechen, die die Kinder und deren Familien in der Kita professionell unterstützen und begleiten kann.

Das Konzept der ICF-CY stellt sich als ein bio-psycho-soziales Modell dar, das Integration sowie Interaktion gleichermaßen als Rahmen bietet. Es ist ein Modell, welches auf die Stärken der funktionalen Gesundheit setzt und in der Sprache eine Methode wählt, die neutral die Stärken des Menschen hervorhebt. Sie bietet einen ganzheitlichen Ansatz von Gesundheit, der für einen Menschen als Ganzes gilt und erhebt gleichermaßen die Gültigkeit auf das Individuum im Einzelnen.

Vom Säuglingsalter bis ins Jugendalter ist die Entwicklung der Kinder stets ein dynamischer Prozess, der von physischer, psychischer und sozialer Reifung geprägt ist. Die Kinder verbringen auf dem Weg ihrer Entwicklung viel Zeit in der Kita. Das erfordert besondere responsive Aufmerksamkeit, weitgefächertes Fachwissen und einen dynamischen Austausch im interdisziplinären Team, mit den Eltern und besonders mit den Kindern.

ICF-CY: International Classification of Functioning, Disability and Health-Children and youth. WHO: World Health Organization

Für den 2. Kurstag benötigen wir von mehreren Freiwilligen kurze Videosequenzen (2 - 3 Minuten) von Einzelsituationen in ihrer Einrichtung. Details hierzu folgen von den Referentinnen.

**2-tägig**

**Termine 1:**

13. März 2023, 09:15 – 16:15 Uhr  
22. Mai 2023, 09:15 – 16:15 Uhr

**Termine 2:**

25. September 2023, 09:00 – 16:00 Uhr  
27. November 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

**Referenten:**

Kathleen Nube-Abd Elhafiz  
Patricia Banniza

**Schulungsort:**

Haus der Jugend e. V./BVZ GmbH

Im Zeitalter der Computer und des Internets bewegen sich unsere Kinder bereits im Kindergarten zu wenig. Untersuchungen des Robert-Koch-Instituts im Auftrag der Bundesregierung haben festgestellt, dass es bei Kindern eine Zunahme von Übergewicht, Haltungsschäden und ernsthaften gesundheitlichen Störungen in Deutschland gibt. Einfachste Aufgaben können die meisten Kinder heute nicht ausführen wie Rolle vorwärts, Rückwärtslaufen, auf einem Bein stehen oder springen. Ursache ist der Bewegungsmangel.

Was muss sich im Kindergartenalter ändern, damit es nicht zu diesen Defiziten oder Krankheiten kommt? Wie können wir Kindern mit Hilfe der Ko-Konstruktion vermitteln, dass Bewegung Spaß macht und ihnen guttut?

1. Tag

- Bewegung im Kontext der Inhalte und Ziele des HBEP
- Bewegungsaktivitäten zwischen Kindern mit Materialien anregen?
- Wie wichtig ist tägliche Bewegung für Kinder im Bildungsprozess?
- Rolle der Erziehenden in der Ko-Konstruktion

2. Tag

- Planung von Bewegungsangeboten
- Bereitstellung von Bewegungsumwelten
- Gewähren von Freiräumen
- Gestaltung, Dokumentation und Erstellung eines Bewegungs- und Spielkatalogs
- Altersgemäße, kontinuierliche Entwicklungsanreize schaffen

3. Tag

- Reflexion und Austausch der Erfahrungen, die mit der Umsetzung gemacht wurden
- Rückblick auf den Bildungsprozess

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte

**4-tägig**

**Termine:**

19. September 2023, 09:00 – 16:00 Uhr  
20. September 2023, 09:00 – 16:00 Uhr  
17. Oktober 2023, 09:00 – 16:00 Uhr  
14. November 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

**Referent:**

René Reimann

**Schulungsort:**

Museum für Kommunikation,  
Schaumainkai 53, 60596 Frankfurt



### Was uns die Körpersprache verrät

In der kindlichen Ausdrucksfähigkeit und Körpersprache zeigen sich deutlich erkennbare Entwicklungsstufen. Ob Ungeborenes, Baby, Klein- oder Schulkind – Kinder zeigen durch Haltung, Bewegung, Mimik und Gestik sehr genau, was sie fühlen und denken. Mit der Entschlüsselung der konkreten Körpersprache können wir ihre Bedürfnisse und Reaktionen kindgerecht verstehen und adäquat darauf antworten.

Für viele Menschen ist die Körpersprache bereits zu einer Fremdsprache geworden, doch ist sie der Ursprung aller menschlichen Verständigung und hilft uns im zwischenmenschlichen Kontakt.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit folgenden Themen:

- Was der Körper alles weiß – das Körpergedächtnis
- Angeborene Körpersprache und soziale Signale
- Körpersprachliche Entwicklungsstufen bei Kindern
- Vom Baby zum Schulkind
- Gefühle und Bedürfnisse, über die der Körper spricht
- Verbales vs. Nonverbales
- Kongruente Botschaften und widersprüchliche Signale
- Die Bedeutung der Körpersprache für die pädagogische Beobachtung
- Das Sprechen über Körpersignale und Gesprächsführung mit Kindern

### 1-tägig

#### Termin:

3. November 2023

#### Uhrzeit:

09:00 – 16:00 Uhr

#### Referent:

Carsten Wenzel

#### Schulungsort:

BVZ GmbH, Mainzer Landstraße 209, 60326 Frankfurt

Kleine wie große Kinder sind fasziniert von den Möglichkeiten der digitalen Medienwelt. Sie nutzen Tablets und Smartphones ihren Bedürfnissen entsprechend, um bei YouTube oder YouTube Kids ihre Lieblingsvideos zu sehen, zum Spielen, zur Unterhaltung, zum Recherchieren und Entdecken von Neuem. Die dort gemachten Erfahrungen gehören zur Sozialisation und fließen mit ein in den Kita-Alltag. Erzieherinnen und Erzieher müssen darauf reagieren.

Die Fortbildung greift diese Anforderung auf und möchte in der Auseinandersetzung und Reflexion der Alltagserfahrungen bei der Entwicklung einer eigenen überzeugenden und kritischen Haltung gegenüber digitalen Medien unterstützen. Hierzu werden Ideen und medienpädagogische Praxiskonzepte vorgestellt. Ziel ist es, eine verantwortlich gestaltete und kritisch-reflexive Medienbildung für die alltägliche Bildungsarbeit in der Kita zu ermöglichen.

### Inhalte

- Einführung in die Fragestellung „Digitale Medien im Vorschulalter“ – Nutzung, Einsatzmöglichkeiten, Wirkung, Ängste, Risiken, Potential
- Selbstreflexion der eigenen Mediennutzung der TN
- Medienwirkung – Analyse anhand eines Filmbeispiels
- Digitale Mediennutzung im Vorschulalter – KIM-Studien
- Digitale Medien und gesellschaftliche Realitäten
- Apps für Kinder – Selbsterfahrung
- Digitale Medienbildung in der Kita – Ideen für die Praxis ausprobieren, erproben, Einsatzmöglichkeiten diskutieren

**Zielgruppe:** Pädagogische Mitarbeitende aus dem Bereich Kiga und Hort

### 2-tägig

#### Termine:

2. März 2023

3. März 2023

#### Uhrzeit:

09:00 – 16:00 Uhr

#### Referentin:

Cordula Kahl (Institut für Medienpädagogik und Kommunikation Hessen e. V.)

#### Schulungsort:

Haus der Jugend e. V.,  
Deutschherrnufer 12, 60594 Frankfurt

### Wie der kleine Spatz das Laufen lernt

Die Mitarbeiter/innen in Kindertagesstätten und Betreuten Grundschulen sind zunehmend damit konfrontiert, dass Kinder, die ihre Einrichtungen besuchen, unter frühen oder noch andauernden traumatischen Erfahrungen oder schweren Belastungen leiden. Meist zeigen die Kinder Auffälligkeiten, die von den Professionellen nicht unter diesem Aspekt betrachtet werden.

Das Seminar trägt dazu bei, die Schwierigkeiten der Kinder einzuordnen und zu verstehen. Dabei werden grundlegende Erkenntnisse der Psychotraumatologie miteinbezogen. Die Möglichkeiten der Unterstützung im pädagogischen Alltag werden vorgestellt und die Erfahrungen der Teilnehmer/innen im Rahmen von Fallarbeit berücksichtigt. Gemeinsam wird erarbeitet, wie die Eltern integriert werden können. Um mit den Belastungen des pädagogischen Alltags umzugehen, werden abschließend Möglichkeiten der Selbstfürsorge vorgestellt und der eigene Umgang damit reflektiert.

Im Rahmen dieses 2-tägigen Seminars wird mit unterschiedlichen Methoden gearbeitet, u. a. mit kurzen Inputreferaten, in Kleingruppen, mit Fallbetrachtungen, diagnostischen Fragen und Bewegungsübungen. Die Kinder aus der Praxis spielen dabei eine große Rolle.

### 2-tägig

#### Termine:

7. Dezember 2023  
8. Dezember 2023

#### Uhrzeit:

09:00 – 16:00 Uhr

#### Referentin:

Heike Karau (Zentrum für Traumapädagogik)

#### Schulungsort:

BVZ GmbH, Mainzer Landstraße 209, 60326 Frankfurt

### Das Spiel des Kindes verstehen und begleiten

Im freien Spiel kann man beobachten, wie Kinder mit allen Sinnen lernen, ihre Fantasie entfalten und kreative Lösungen entwerfen. Dabei lernen kleine Kinder am besten, indem sie eine Spielumgebung vorfinden, die sie herausfordert, aus eigenem Antrieb Dinge zu erforschen und ihnen Bedeutung zu geben. In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie Kinder im Alter von 0 - 6 Jahren in ihren Spielhandlungen sinnvoll begleiten und unterstützen können. Bildung beginnt mit dem „Begreifen“. Kinder erleben, wie eine vorbereitete Umgebung sie zum Spielen einlädt, Ihre Sinne anspricht und sie zu eigenen Lösungen bringt. Folgende Themen werden wir dabei in Theorie und Praxis behandeln:

- Forschendes Lernen in der Kita
- Spielformen und Entwicklungsstufen des Kindes
- Elementare Spielhandlungen erkennen und unterstützen
- Sinnvolles Spielmaterial
- Raumgestaltung und die vorbereitete Umgebung
- Die Rolle des Spielbegleiters
- Konflikte der Kinder im Freispiel begleiten

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte aus Krabbelstuben und Kindergärten

### 2-tägig

#### Termine:

5. Oktober 2023  
6. Oktober 2023

#### Uhrzeit:

09:00 – 16:00 Uhr

#### Referentin:

Susanne Potthast (Himbeerblau)

#### Schulungsort:

BVZ GmbH, Mainzer Landstraße 209, 60326 Frankfurt

Kinder, die zum ersten Mal in eine Krabbelstube kommen, müssen mit vielfältigen Anforderungen zurechtkommen. Ein gewisses Maß an Anspannung und Nervosität vor neuen Aufgaben ist gesund und mobilisiert die Kräfte des Kindes. Dabei kommt es zu einer Ausschüttung von Adrenalin. Hält die Anspannung an, wird das Hormon Cortisol freigesetzt, um den Körper mit weiterer Energie zu versorgen. Nach gesundem Stress wird das Cortisol wieder abgebaut und das Kind erholt sich. Folgt allerdings keine Entspannungsphase, steigt der Cortisolwert stetig an und wirkt sich ungünstig auf die Nervenzellen im Gehirn aus. Dies kann in der Folge zu Lernblockaden und negativen Gefühlen führen.

Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit folgenden Fragen:

- Wie können wir als Fachkräfte in den Krabbelstuben Anzeichen von Stress bei den Kindern erkennen?
- Welche Rolle spielt die einfühlsame Begleitung der Kinder während der Eingewöhnung, um Stress zu vermindern?
- Wie können wir die Kinder bei ihrer Selbstregulierung unterstützen?
- Welche Rolle spielt das Team bei der Entstehung von Stress in der Kindergruppe?
- Wie können wir eine Balance von Anspannung und Entspannung herstellen?

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen aus Krabbelstuben

### 1-tägig

**Termin:**

17. November 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

**Referentin:**

Ellen Hupfeld

**Schulungsort:**

BVZ GmbH, Mainzer Landstraße 209, 60326 Frankfurt

### im Kontext der Kreativität als Schlüsselkompetenz für erfolgreiche Bildung

Ästhetische Bildung ist die sinnliche Wahrnehmung der Wirklichkeit und deren Veränderung mit Mitteln des Gestaltens.

Wir werden unseren Auftrag (Grundlagen und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans) zum Thema ‚bildnerische und darstellende Kunst‘ besprechen und schauen, welchen Stellenwert Kreativität in Bezug auf Bildungsprozesse hat. Die Teilnehmer/innen werden mit den verschiedenen Möglichkeiten der Umsetzung vertraut gemacht:

- Methodische Umsetzung
- Durchführung
- Vorstellen von Material
- Praktische Umsetzungsmöglichkeiten

In einer vorbereiteten Werkstatt können sie ausprobieren, welche Möglichkeiten Ton, Farben, Pinsel und Papier bieten. Bei der anschließenden Reflexion werden Erkenntnisse für die weitere Arbeit mit den Kindern in Hinblick auf Partizipation und Ko-Konstruktion gewonnen und Ziele für die Praxis entwickelt.

Am 2. Tag vertiefen wir das Thema Kreativität und überprüfen die Praxis in den Einrichtungen. Konnten die am 1. Tag entwickelten Ziele bereits umgesetzt werden? Wie wurden die Kinder mit einbezogen, die Kollegen und die Eltern? Wie gelang der Ansatz der Ko-Konstruktion?

Der 3. Tag dient der Reflexion und Besprechung der Umsetzung.

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte

### 3-tägig

**Termine:**

28. September 2023

29. September 2023

20. Oktober 2023

**Uhrzeit:**

09:00 – 16:00 Uhr

**Referenten:**

Yvonne Oberhansberg

Sigrid Hofsummer

**Schulungsort:**

BVZ GmbH, Mainzer Landstraße 209,  
60326 Frankfurt

### Verstehen – Halten – Fördern

In dieser Fortbildung geht es auf der Grundlage des Konzeptes der Korrigierenden Erfahrung um einen verstehenden und fördernden Umgang mit aggressiven Kindern. Das Konzept geht davon aus, dass Kinder in außerfamiliären Beziehungen Erfahrungen machen, die ihre bisherigen korrigieren. In der frühkindlichen Bildung, in Kindertagesstätten und in Hortbereichen haben Erzieher/Innen über einen langen und entwicklungspsychologisch entscheidenden Zeitraum einen bedeutenden Einfluss auf das Leben und die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern. Wie beim Lernen von zwei Sprachen erfahren Kinder dort die Möglichkeit, ihre durch die primären Bezugspersonen verinnerlichten Beziehungsmodelle durch außerfamiliäre bedeutsame Beziehungserfahrungen anzureichern, zu relativieren und zu erweitern.

Wir beschäftigen uns, neben dem Verstehen von aggressiven Kindern mithilfe von Aggressionstheorien, auch eingehend mit dem Konzept der Korrigierenden Erfahrung. Die grundlegende Theorieeinsicht stellt hierbei das Konzept der Korrigierenden Erfahrung dar. Dieses bildet das Fundament für das Verstehen von ausgesuchten und von mir eingebrachten Fallbeispielen – gern können von den Teilnehmer/innen Beispiele eingebracht werden. Damit verfolgen wir das Ziel, die hinter dem aggressiven Verhalten dieser Kinder zum Ausdruck kommende emotionale und soziale Beziehungsbedürftigkeit zu verstehen. In diesem Zusammenhang geht es darum, aggressives Verhalten als ein Beziehungsangebot zu verstehen und anzunehmen, in denen frühkindliche Beziehungserfahrungen mit primären Bezugspersonen wiederholt werden. Ohne bewusste Absicht, nämlich unbewusst, verfolgen diese Kinder die Begrenzung der sie überbordenden Emotionalität: einen haltenden Rahmen. Auf diesem Verstehen aufbauend geht es in einem anschließenden Schritt um die Entwicklung von Beziehungsangeboten, die einen fördernden Dialog mit diesen Kindern zum Ziel haben, unter der Bedingung, diese kindlichen Aggressionen (aus-)halten zu können.

### 2-tägig

#### Termine:

14. Dezember 2023  
15. Dezember 2023

#### Uhrzeit:

09:00 – 16:00 Uhr

#### Referent:

Andreas Grellmann

#### Schulungsort:

BVZ GmbH, Mainzer Landstraße 209,  
60326 Frankfurt

Groß werden ist nicht leicht. Dinge müssen erlernt, viele Entwicklungen und Erfahrungen durchlaufen werden. Neben wichtigen Entwicklungsschritten, wie dem Laufen und Sprechen lernen, muss auch die Orientierung in der Welt mit Umgangsformen und Interaktion gelernt werden. Viele Kinder zeigen im Laufe ihrer Entwicklung jedoch scheinbar aggressive Verhaltensweisen: Sie hauen, beißen, kratzen oder machen Gegenstände kaputt. In diesen Situationen ruhig zu bleiben und den Kindern gelassen zu begegnen, ist für erwachsene Bezugspersonen nicht immer leicht. Wird das „unerwünschte“ Verhalten in der Öffentlichkeit gezeigt oder kommen andere Kinder zu Schaden, beginnt oft die Suche nach den Ursachen oder dem oder der „Schuldigen“ und es entstehen starke Gefühle wie Scham und Hilflosigkeit. Es hilft zu verstehen, dass solche Phasen zur Entwicklung kleiner Kinder gehören.

Folgende Ziele und Inhalte werden im Seminar bearbeitet:

- Bezug zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP), z. B. Bedeutung der Stärkung der Basiskompetenzen des Kindes für die kindliche Entwicklung sowie die Bedeutung von Emotionalität, sozialen Beziehungen und Konflikten
- Betrachtung von entwicklungspsychologischen und gruppendynamischen Aspekten der Thematik
- Grundkenntnisse der Entwicklungspsychologie sowie mögliche Ursachen der Verhaltensweisen
- Erarbeitung von Strategien zur Unterstützung der Kinder und der Elternbegleitung
- Fallanalysen in Bezug auf eigene Praxiserfahrungen

### 3-tägig

#### Termine:

1. März 2023  
2. März 2023  
27. Juni 2023

#### Uhrzeit:

09:00 – 16:00 Uhr

#### Referentin:

Peggy Bresnik

**Kosten:** 210,00 €

#### Schulungsort:

LAG Seminarzentrum NeueRäume,  
Schwarzburgstraße 30, 60318 Frankfurt



### Warum das Wissen über Erkenntnisse der Hirnforschung für die pädagogische Arbeit mit Kleinkindern wichtig ist und pädagogische Fachkräfte sich darüber informieren sollten.

Bildung beginnt mit der Geburt. Der Mensch lernt von Anfang an, am liebsten von anderen Menschen. Nur Zuschauen reicht nicht, das Selbermachen ist entscheidend, da es Entwicklungsprozesse optimal beeinflusst. In den Mittelpunkt der modernen Hirnforschung sind die Gefühle gerückt. Es gibt gute Gründe, sich über die Ergebnisse dieser Forschung zu informieren. Ihre Erkenntnisse unterstützen die Theorie, dass alles, was wir fühlen, denken und erinnern, sich als emotionale Erfahrung in den Strukturen unseres Gehirns niederschlägt. Da Gefühle zwischenmenschlich entstehen und die Qualität dieser Beziehungen darüber entscheidet, was unser Gehirn als Erinnerung abspeichert, sind Erzieherinnen und Erzieher als Mitgestalter\*innen von Beziehungen besonders gefragt. Im Seminar werden ausgewählte Ergebnisse der neurobiologischen Forschung vorgestellt und die Bedeutung für die Berufspraxis erörtert. Weitere Inhalte:

- Aufbau und Struktur des menschlichen Gehirns
- Gehirnentwicklung und Lernen im Kindesalter
- Gedächtnis und Lernen – Biologische Strukturen des Gedächtnisses
- Konsequenzen für die Bildung, Betreuung und Erziehung in der Kita
- Diskussion und Transfer in die Praxis

#### 2-tägig

##### Termine:

23. März 2023

24. März 2023

##### Uhrzeit:

09:00 – 16:00 Uhr

##### Referentin:

Petra Bernhardt

**Kosten:** 140,00 €

##### Schulungsort:

LAG Seminarzentrum NeueRäume, Schwarzbürgstraße 30, 60318 Frankfurt



### Schulfähigkeit versus Kind sein

Wie können gute Übergänge entstehen?

Die Bildungsbiografie von Kindern wird unter anderem durch Übergänge geprägt. Diese stellen Kinder, Fachkräfte und Eltern vor Herausforderungen und erfordern einen Entwicklungsprozess. Die erfolgreiche Bewältigung von Übergängen ist als Chance für das Kind zu sehen. Die Stärkung der kindlichen Kompetenzen, insbesondere Sprach- und Literacykompetenz sowie soziale und emotionale Kompetenzen, steht dabei im Vordergrund.

„Kinder sind hoch motiviert, sich auf den neuen Lebensraum Schule einzulassen. Dennoch ist der Schuleintritt ein Übergang in ihrem Leben, der mit Unsicherheit einhergeht.“ (Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan, S. 101)

Diese Unsicherheit wird in diesem Seminar betrachtet. Wie kann das letzte Kitajahr gelingen, damit vor allem das Kind dem Übergang in die Schule mit Zuversicht und Gelassenheit entgegensehen kann? Wie kann die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern den Übergang positiv beeinflussen? Welche unterstützenden und begleitenden Angebote brauchen Kinder in dieser Zeit? Auf die ersten Tage mit theoretischen und praktischen Impulsen folgt am Follow-up-Tag die Reflexion und Evaluation der bis dahin gesammelten Praxiserfahrungen. Außerdem werden unter anderem folgende Inhalte bearbeitet:

- Kritische Auseinandersetzung mit dem Begriff Schulfähigkeit
- Kennenlernen des Beobachtungsinstrument PERIK (Emotionale Schulfähigkeit) und Planung von Projekten für das letzte Jahr

Anmeldung erfolgt extern über <https://laghessen.de/fortbildung/>

#### 3-tägig

**Kosten:** 210,00 €

##### Termine:

25. April 2023

26. April 2023

19. Juni 2023

##### Schulungsort:

LAG Seminarzentrum NeueRäume,  
Schwarzbürgstraße 30, 60318 Frankfurt

##### Uhrzeit:

09:00 – 16:00 Uhr

##### Referentin:

Nicole Kussauer



Kinder, die sich auf besondere Weise mitteilen, begegnen uns im Kita-Alltag immer häufiger und stellen uns vor Herausforderungen. Neurotypische Denkweisen zu interpretieren und das Verhalten von Kindern zu deuten, sind Voraussetzung, um die jeweils individuelle Kommunikationsstrategie zu verstehen. In dieser Fortbildung wird Grundlagenwissen über Autismus-Spektrum-Störungen vermittelt. Dabei schauen die Teilnehmenden auf die Praxis und überlegen gemeinsam, wie individuelle Kommunikationsproblematiken professionell beantwortet werden können. Denn der emotionale Aspekt einer Beziehung wächst für jedes einzelne Kind durch gelingende Interaktion mit Freunden in der Kita sowie mit uns Fachkräften. Die Kommunikation hält ein weites Spektrum an Möglichkeiten, Formen und Motiven bereit, derer wir uns bedienen sollten, um uns gegenseitig verstehen zu können.

In diesem Seminar

- können Sie sich ein Bild über die Vielfalt des Autismus-Spektrums machen
- lernen Sie die Motive und Ursachen für bestimmte Verhaltensweisen kennen
- entdecken Sie Möglichkeiten im Kita-Alltag, um mit dem Kind zu kommunizieren
- erhalten Sie erste Ideen, wie Sie dem Kind mittels Symbolen oder erster Gebärden Unterstützung anbieten können
- entwickeln Sie eine Idee, welche Rahmenbedingungen es braucht, um dem Kind Raum und Zeit für Entwicklung geben zu können

### 2-tägig

#### Termine:

28. September 2023

29. September 2023

#### Uhrzeit:

09:00 – 16:00 Uhr

#### Referentin:

Kathleen Nube-Abd Elhafiz

**Kosten:** 140,00 €

#### Schulungsort:

LAG Seminarzentrum NeueRäume, Schwarzburgstraße 30, 60318 Frankfurt



### Waldtage mit Kindern erlebnisorientiert gestalten

In vielen Kindertageseinrichtungen gehören Waldtage mittlerweile zum Alltag. Die pädagogischen Fachkräfte forschen und erkunden mit den Kindern die Natur und sind selbst immer wieder auf der Suche nach neuen Ideen und Anregungen.

Nutzen Sie die Veranstaltung, um neue Spielideen und Lernmethoden kennenzulernen und den Lebensraum Wald auf vielfältige Weise zu erkunden:

- Bestimmen Sie die Bäume des Waldes und die „Kellerwesen“.
- Lernen Sie die Methoden der Lernwerkstatt kennen, um mit Kindern ko-konstruktiv den Wald zu erforschen.
- Probieren Sie Naturerfahrungsspiele für die nächsten Waldtage oder das Sommerfest aus.
- Erleben Sie einen aktiven und erlebnisorientierten Tag in der Natur mit vielfältigen Anregungen und Ideen für den Berufsalltag.

Treffpunkt ist am Taunusinformativzentrum Hohe Mark in Oberursel. Eine Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung. Wir werden den ganzen Tag draußen sein, denken Sie daher bitte an witterungsangemessene Kleidung.

### 1-tägig

#### Termin:

28. September 2023

#### Referentin:

Lubentia Fritz

**Kosten:** 80,00 €

#### Schulungsort:

Taunusinformativzentrum Hohe Mark, Oberursel



Grenzen strukturieren die alltägliche Welt und existieren in unterschiedlichen Formen. Sie ermöglichen Orientierung, stiften Identität und bieten Schutz. Um neue Erfahrungen machen zu können, ist es notwendig, eigene Grenzen zu überschreiten. Zumeist werden im sozialen Miteinander unbewusst Grenzen anderer überschritten, was häufig zu Abwehr und Konflikten führt. „Grenzen zu setzen“ und „Grenzen zu achten“ bleibt zeitlebens eine bedeutsame Entwicklungsaufgabe. Auch der Kita-Alltag ist geprägt von verschiedenen Herausforderungen. Häufig werden Grenzen überschritten: die der Kinder, der pädagogischen Fachkräfte und die der Eltern. Dies geschieht meist unbeabsichtigt: durch Stress, Lärm, körperliche Berührungen oder durch verschiedene Forderungen und Bedürfnisse von Kindern, Fachkräften und Eltern. Ziel des Seminars ist das Erlangen von Handlungssicherheit in beruflich herausfordernden Situationen. Zudem geht es um das Wahrnehmen von Grenzen anderer Personen und darum, einen achtsamen Umgang miteinander zu trainieren. Auch die Möglichkeit des Praxisaustauschs unter den Teilnehmer\*innen ist gegeben.

Folgende Inhalte werden bearbeitet:

- Erziehung und die Bedeutung von Grenzen
- Verhaltensregeln im Team erarbeiten sowie die Reflexion der eigenen Haltung
- (Körper-)Grenzen erspüren und benennen
- Nähe- und Distanz-Bedürfnisse von Kindern wahrnehmen und auf sie eingehen
- Handlungsmöglichkeiten für die Praxis

### 2-tägig

#### Termine:

2. November 2023  
7. Dezember 2023

#### Uhrzeit:

09:00 – 16:00 Uhr

#### Referentin:

Christiane Engländer

**Kosten:** 140,00 €

#### Schulungsort:

LAG Seminarzentrum NeueRäume,  
Schwarzburgstraße 30, 60318 Frankfurt

## Zusammenarbeit im Team

Die Leitung einer Kita erfordert neben Kenntnissen der Verwaltung und Personalführung auch fachlich-pädagogisches Wissen und Erfahrung im Berufsfeld. Viel zu oft rücken diese Punkte in den Hintergrund. In dieser Fortbildung besteht die Möglichkeit, sich exklusiv pädagogischen Fragen aus Leitungsperspektive zu widmen wie z. B.:

- Grundlagen für die kontinuierliche Arbeit an den Qualitätsstandards
- das Bild vom Kind
- die pädagogischen Vorstellungen und Erziehungsziele
- die Gestaltung der Zusammenarbeit mit den Eltern
- die professionelle Haltung

Es gelingt, wenn die Leitung nah am Team und im pädagogischen Alltag präsent ist. Diesen gilt es zu analysieren und mit dem Team zu reflektieren, um Impulse für eine Weiterentwicklung zu geben, u. a. auch mit Hilfe von QualKi-Prozessen.

Wir werden sowohl mit der Rahmen- als auch den Einrichtungskonzeptionen arbeiten, die Aussagen zur Pädagogik und zur Haltung reflektieren und Ziele erarbeiten, wie pädagogische Standards mit dem Team kommuniziert, entwickelt und gesichert werden können. Hier können wir an die vorhandenen QualKi-Prozesse anknüpfen. Es wird ein Aktionsplan für die Umsetzung erstellt. Am Follow-up-Tag besteht Gelegenheit, die gemachten Erfahrungen auszuwerten und Fragen zu beantworten.

Bitte die Rahmenkonzeption des Trägers, die Konzeption der Einrichtung und QualKi-Unterlagen soweit vorhanden mitbringen.

**Zielgruppe:** Leitungskräfte

**3-tägig**

**Termine:**

12. Oktober 2023  
13. Oktober 2023  
13. November 2023

**Uhrzeit:**

09:00 – 17:00 Uhr

**Referentin:**

Petra Bernhardt

**Schulungsort:**

BVZ GmbH, Mainzer Landstraße 209,  
60326 Frankfurt

In diesem Workshop sollen neue und stellvertretende Leitungskräfte die Gelegenheit bekommen, anhand der „Aufgabenbeschreibung an die Leitung einer Kindertagesstätte“ sich im Austausch mit anderen neuen Leitungskolleginnen und -kollegen ihre Aufgaben und Anforderungen im Kitaalltag zu betrachten, zu konkretisieren und Fragen zu beantworten.

Theoretische Grundlagen, Arbeitsmethoden, Arbeitsmittel werden genauso bearbeitet wie die Zusammenarbeit im Leitungsteam, Teamprozesse, Führungsinstrumente, Führungsrolle als Leitung und Stellvertretung sowie Umgang mit Konflikten.

Konkrete Themen (z. B. Nutzung des internen Bereichs, Lesen und Interpretieren von Kostenplänen, Einführung von QualKi in der Einrichtung) können auf Wunsch intensiver besprochen werden.

Ziel des Seminars ist es, die eigenen Kompetenzen zu stärken, Netzwerke zu bilden und Klarheit in der Rolle als Leitung und als stellvertretende Leitung zu finden.

**Zielgruppe:** Leitungen und stellvertretende Leitungen

**2-tägig**

**Termine:**

20. Juni 2023  
21. Juni 2023

**Uhrzeit:**

09:15 – 16:15 Uhr

**Referentin:**

Gudrun Schulz

**Schulungsort:**

Haus der Jugend e. V., Deutschherrnufer 12, 60594 Frankfurt



## Kurs Nr. 12 Nonverbale Kommunikation mit dem Arbeitspartner Pferd

Wir kommunizieren ständig: mit Fremden, mit dem Chef, mit Kollegen/innen. Dabei läuft nur ein kleiner Teil der Kommunikation über die Sprache, der Rest ist nonverbale Kommunikation. Gerade in Führungspositionen und in der Arbeit mit Menschen, die nicht – oder noch nicht – sprachlich kommunizieren können, wie zum Beispiel Kinder, ist diese Form der Kommunikation besonders wichtig.

In diesem Seminar wollen wir herausfinden, wie wir kommunizieren. Passt das, was mein Körper sagt, zu dem, was ich erreichen möchte? Wie kann ich nonverbale Kommunikation gezielt einsetzen? Was gehört eigentlich alles zur nonverbalen Kommunikation? Und was hat das mit meiner Arbeit zu tun?

Die Pferde dienen uns hierfür als Arbeitspartner und Übersetzer, denn sie sind Spezialisten auf dem Gebiet der nonverbalen Kommunikation. Dabei geht es nicht darum, Reiten zu lernen – die Arbeit mit den Pferden findet ausschließlich vom Boden aus statt – es geht vielmehr darum zu lernen, sich selbst einzuschätzen und andere Möglichkeiten der Kommunikation auszuprobieren. Die Pferde reagieren immer ehrlich. Sie leben im Hier und Jetzt und geben uns somit die Chance, uns bei jedem neuen Kontakt neu auszuprobieren und neu zu definieren.

Ziel des Seminars ist, sich selber besser einschätzen zu können und bewusster zu kommunizieren, um Inspiration und alternative Ansätze mit in den beruflichen und privaten Alltag zu nehmen. Es sind keine Vorerfahrungen mit Pferden notwendig!

Ich freue mich auf einen guten Austausch.

### 2-tägig

#### Termine 1:

11. Mai 2023  
12. Mai 2023

#### Uhrzeit:

09:00 – 16:00 Uhr

#### Termine 2:

21. September 2023  
22. September 2023

#### Uhrzeit:

09:00 – 16:00 Uhr

#### Referentin:

Larissa Smieja

#### Schulungsort:

Bommelhof, Grenzhöfe 7, 61184 Karben

## Kurs Nr. 17 Resilienz im Team

Resilienz ist die Widerstandskraft, die wir brauchen, um flexibel mit Stress umzugehen und nach Krisen und Problemen wieder in Balance zu kommen. So bleiben wir in und nach Krisen gesund und können uns weiterentwickeln.

In unserer täglichen Arbeit mit Kolleg:innen, Eltern und Kindern kommt es oftmals zu Spannungen, Stress und Konflikten. Um diesen entgegenzuwirken, ist es hilfreich, eine positive Widerstandskraft zu entwickeln.

In dieser Fortbildung lernt ihr die 7 Schutzfaktoren (Optimismus, Akzeptanz, Opferrolle verlassen, Lösungsorientierung, Verantwortung übernehmen, Zukunftsorientierung und Netzwerkorientierung) kennen, die in herausfordernden Situationen unterstützen können. Wir reflektieren, anhand der Pandemie, wie wir Krisen überstehen und für die Zukunft daraus lernen können. Des Weiteren bekommt ihr Anregungen, wie eine stressfreie Zusammenarbeit im Team gelingen kann. Dazu bedienen wir uns der gewaltfreien Kommunikation: kommunizieren ohne Bewertungen und Vorurteile - stattdessen den Blick auf die Bedürfnisse, Motivation und Wünsche des Einzelnen lenken.

### 1-tägig

#### Termin:

10. März 2023, 09:15 – 16:15 Uhr

#### Referentin:

Ellen Hupfeld

#### Schulungsort:

Haus der Jugend e. V., Deutschherrnufer 12, 60594 Frankfurt

- Meine Leitungsrolle, mein Führungskonzept
- Welchen Führungsstil repräsentiere ich und welchen möchte ich repräsentieren?
- Kollegiale und kooperative Führung und Leitung
- Entscheidungen und deren Vorbereitung im Team
- Umsetzung von Entscheidungen und nachhaltige Sicherung
- Aspekte und Überlegungen für das zielführende Mitarbeitergespräch
- Erkennen und Umgang mit Konflikten
- Gesund bleiben als Leitung

Dieses Seminar legt Wert auf die Entwicklung eines individuellen Führungs- und Führungsstils, der zur jeweiligen Person „passt“. Die eigenen Ressourcen und Stärken sollen erkannt, betont und weiterentwickelt werden.

Es geht um ein professionelles, authentisches und konstruktives Miteinander von Leitung und Mitarbeiter/innen, denn nur in einer derartigen Symbiose wird sich ein Team/eine Einrichtung bestmöglich entwickeln sowie eine motivierende, sinnhafte und qualitativ erstrebenswerte Arbeitssituation und Betriebsatmosphäre entstehen.

Führen und Leiten ist ein Prozess, der alle betrifft und von allen benötigt wird.

Weisheitsgeschichte ‚Ein Schiff bauen‘:

„Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Frauen und Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Frauen und Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“

**Zielgruppe:** Leitungs- und angehende Führungskräfte

### 2-tägig

#### Termine:

17. Oktober 2023  
18. Oktober 2023

#### Uhrzeit:

09:00 – 16:00 Uhr

#### Referent:

Dieter Knoblauch

#### Schulungsort:

BVZ GmbH, Mainzer Landstraße 209,  
60326 Frankfurt

Die Anleitung von Praktikant/innen stellt eine Herausforderung dar. Die Rolle ist anspruchsvoll und verantwortungsvoll zugleich. An die Praxisanleitung ist eine Fülle von zum Teil widersprüchlichen Erwartungen gerichtet. Leicht stößt man an Grenzen, ist angesichts der Komplexität der Anforderungen am (Ver-)zweifeln. Schnell tauchen viele Fragen auf: Was bin ich in erster Linie? Wie begreife ich meine Rolle ihr/ihm gegenüber? Warum erfahre ich durch mein Team so wenig Unterstützung? Warum reagiert meine Praktikantin/mein Praktikant auf Kritik so empfindlich? Was mache ich, wenn mir Praktikanten für den Beruf nicht geeignet erscheinen? Dieser exemplarische Fragenkatalog soll mit Fallbeispielen aus dem Alltag der Teilnehmer/innen ergänzt werden.

Thematische Schwerpunkte des Kurses:

- Grundsätzliches zu Sinn und Zweck von Praktika und Unterscheidung der verschiedenen Praktikumsarten
- Formale Anforderungsprofile
- Fragen zur eigenen Position und Rolle
- Erwartungen an die Praktikant/innen, Ziele für das Praktikum festlegen
- Das Anleitungsgespräch
- Kommunikationstheorie
- Reflexion und Übungen zu Erfahrungen mit Praktikanten in der Einrichtung
- Phasen und Ziele des Praktikums und Ausbildungsplans
- Beurteilungen formulieren

Das Seminar ist in einen Einführungsblock (2 Tage) und drei 1-tägige Kursabschnitte unterteilt. Es werden die neuen Unterrichtsinhalte der Fachschulen berücksichtigt.

### 5-tägig

#### Termine 1:

25. Mai 2023, 09:15 – 17:00 Uhr  
26. Mai 2023, 09:15 – 17:00 Uhr  
22. Juni 2023, 09:15 – 17:00 Uhr  
21. September 2023, 09:00 – 17:00 Uhr  
2. November 2023, 09:00 – 17:00 Uhr

#### Termine 2:

14. Juni 2023, 09:15 – 17:00 Uhr  
15. Juni 2023, 09:15 – 17:00 Uhr  
17. Juli 2023, 09:00 – 17:00 Uhr  
26. September 2023, 09:00 – 17:00 Uhr  
16. November 2023, 09:00 – 17:00 Uhr

#### Termine 3:

12. Juli 2023, 09:00 – 17:00 Uhr  
13. Juli 2023, 09:00 – 17:00 Uhr  
19. September 2023, 09:00 – 17:00 Uhr  
19. Oktober 2023, 09:00 – 17:00 Uhr  
30. November 2023, 09:00 – 17:00 Uhr

#### Referenten:

Petra Bernhardt  
Anna Hofmann

#### Schulungsort:

Haus der Jugend/Diakonissenhaus/BVZ  
GmbH

Eine klare Kommunikation zwischen „der Leitung“ und „dem Team“ ist wichtig für ein gutes Gelingen des Kitaalltags. Dafür braucht es eine Leitung, die Aufgaben und Verantwortung teilen kann, sowie eine handlungsfähige Stellvertretung. Gute Teamarbeit im Leitungsteam ist erforderlich, um als Gesamtteam reibungsarm arbeiten zu können.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns unter anderem mit

- Den Rollenbildern von Leitung und Stellvertretung
- Aufgabenteilung
- Kommunikation
- Absprachen und Zusammenarbeit

Stärken wir diese Bereiche, wird auch das Leitungsteam gestärkt. So lassen sich Arbeitsabläufe optimieren, die Zusammenarbeit im Gesamtteam festigen und die Mitarbeiterzufriedenheit steigern. All das führt zu einem ausgeglicheneren Arbeitstag.

Um die erarbeiteten Themen praktisch zu erproben, stehen Schafe, Ziegen und Hunde zur Unterstützung bereit. Die Tiere spiegeln unser Verhalten und bieten eine unvorbelastete Trainingsfläche. Die theoretischen Inhalte werden somit direkt ausprobiert.

**Zielgruppe:** Teamleitungen

### 2-tägig

**Termine:**

4. Mai 2023  
5. Mai 2023

**Uhrzeit:**

09:00 – 16:00 Uhr

**Referentin:**

Larissa Smieja

**Schulungsort:**

Dortelweil/Kloppenheim

### Aufsichtspflicht und die Haftung in der Kinderbetreuung

Zu den Aufgaben der Fachkräfte gehört die genaue Kenntnis rechtlicher Grundlagen der pädagogischen Arbeit in Kindertageseinrichtungen. Diese Grundlagen sind Prämissen für Pädagogik und Konzeption. Ziel dieser Fortbildung ist es, Sicherheit für den pädagogischen Alltag, die Zusammenarbeit mit Eltern und im Team zu schaffen.

Inhalte der Fortbildung:

- Bundesrechtliche Vorschriften (SGB VIII)
- Landesrechtliche Vorschriften (HKJGB, KiFöG, Rahmenvereinbarung Integrationsplatz)
- Trägerstruktur und Rechtsanspruch
- Aufsichtspflicht
- Datenschutz in der Kindertageseinrichtung
- Kinderrechte, Elternrechte

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte

### 1-tägig

**Termin:**

16. Juni 2023

**Uhrzeit:**

09:00 – 16:00 Uhr

**Referentin:**

Ursel Heinze

**Schulungsort:**

BVZ GmbH, Mainzer Landstraße 209, 60326 Frankfurt



In diesem Workshop sollen pädagogische Zusatzkräfte die Gelegenheit bekommen, anhand einzelner pädagogischer Themen (z. B. Aufgabe einer Bezugsperson, Zusammenarbeit mit den Familien, Zusammenarbeit im Team, Kinderschutz) sich im Austausch mit anderen Kolleginnen und Kollegen ihre Aufgaben und Anforderungen im Kitaalltag zu betrachten, zu konkretisieren und offene Fragen zu beantworten.

Ziel der Fortbildung ist es, die eigenen Kompetenzen zu stärken, Klarheit in der Rolle als pädagogische Zusatzkraft zu finden und Handlungssicherheit im Kitaalltag zu erlangen.

Dies erreichen wir durch einen intensiven Austausch, der Betrachtung von beispielhaften Situationen, der gemeinsamen Entwicklung von Lösungs- und Handlungsstrategien sowie durch den Erwerb von Grundlagenwissen.

**Zielgruppe:** Zusatzkräfte ohne pädagogische Ausbildung

### 2-tägig

**Termine:**

9. Mai 2023  
10. Mai 2023

**Uhrzeit:**

09:15 – 16:15 Uhr

**Referentin:**

Gudrun Schulz

**Schulungsort:**

Haus der Jugend e. V., Deutschherrnufer 12, 60594 Frankfurt

Sie führen ein Gespräch mit Eltern oder Kolleg\*innen und verlieren den Faden, vergessen Ihre Argumente und fühlen sich nicht wohl in Ihrer Haut? Kommt Ihnen das bekannt vor?

In Ihrem Beruf stehen Sie den ganzen Tag in ständigem Kontakt mit Menschen, reagieren auf Ihre Gesprächspartner\*innen und diese auf Sie. Gespräche sind komplexe Prozesse mit vielen gleichzeitigen, sich ständig verändernden Faktoren und deshalb störanfällig. Eine hochgezogene Augenbraue, ein falsches Wort, eine Unaufmerksamkeit in der Einschätzung des Gegenübers und schon ist alles anders.

In diesem Seminar werden Sie sich mit Ihrem eigenen Gesprächsverhalten und dessen Wirkung bewusst auseinandersetzen. Durch den gezielten Einsatz von Gesprächstechniken stärken und erweitern Sie Ihre kommunikativen Fähigkeiten. Da die Bedingungen für jedes Gespräch anders sind, lernen Sie Situationen zu analysieren und Gesprächstechniken individuell und flexibel einzusetzen.

Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit an Übungsgesprächen teilzunehmen, die sich an Beispielen aus Ihrer Praxis orientieren

### 2-tägig

**Termine:**

13. März 2023  
14. März 2023

**Uhrzeit:**

09:00 – 16:00 Uhr

**Referentin:**

Rita Wedermann

**Kosten:** 140,00 €

**Schulungsort:**

LAG Seminarzentrum NeueRäume, Schwarzburgstraße 30, 60318 Frankfurt



### Älterwerden im Beruf und auch sonst: Ein Seminar für Frauen

Sie fragen sich immer häufiger, wie Sie die letzte Phase Ihrer Berufstätigkeit gestalten möchten? Welche Ziele und Fantasien möchten Sie genauer anschauen, entwickeln und leben? Wie können Sie Ihre Kräfte schonen, dennoch leistungsfähig sein und weiterhin Freude am Beruf haben?

In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, sich all den Fragen rund um das Älterwerden mit Ruhe, Zeit, Wehmut, Neugierde, Spaß und Humor zu widmen. Im Austausch miteinander entwickeln Sie Verständnis für das Älterwerden im Beruf und auch sonst, mit all den Vor- und Nachteilen. Sie machen sich bewusst, welche körperlichen und psychischen Veränderungen mit dem Älterwerden verbunden sind.

Mit vielfältigen Übungen und kreativem Gestalten klären Sie,

- wo Sie sich im Moment innerlich und äußerlich befinden,
- auf welche im Laufe Ihres Lebens erworbenen Ressourcen Sie zurückgreifen können,
- welche Ziele beziehungsweise Visionen Sie haben und welche Sie verwirklichen können.

### 2-tägig

#### Termine:

13. November 2023

14. November 2023

#### Uhrzeit:

09:00 – 16:00 Uhr

#### Referentin:

Rita Wedermann

**Kosten:** 140,00 €

#### Schulungsort:

LAG Seminarzentrum NeueRäume, Schwarzburgstraße 30, 60318 Frankfurt

## Zusammenarbeit mit den Eltern

### Gesprächsführung und Elternarbeit für pädagogische Fachkräfte

Neben der pädagogischen Arbeit mit Kindern wird komplexe und anspruchsvolle Elternarbeit in Kindertageseinrichtungen und Schulen immer wichtiger. Eltern von heute haben hohe Bildungsansprüche und spüren gleichzeitig berufliche und private Überforderungen. Dies führt oft zu großen Verunsicherungen im eigenen Erziehungsverhalten. Heutige Elternarbeit geht daher oft über niederschwellige Gesprächs- und Arbeitsebenen hinaus und erfordert eine professionelle Gesprächsführung. Ein wertschätzender, konstruktiver Dialog fördert die Kooperation und festigt die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern.

In diesem 2-tägigen Grundlagenseminar werden wir folgende Themen erarbeiten:

- Basiswissen zu „Personenzentrierter Gesprächsführung“
- Persönliche und fachliche Vorbereitung auf Elterngespräche
- Elterntypen und Kommunikationsformen
- Gespräche mit Müttern, Vätern und Elternpaaren
- Konstruktive Gespräche mit „schwierigen“ Eltern
- Deeskalierende Gesprächsführung
- Nonverbales Verhalten
- Eigene Sozialisation und Grundhaltung
- Kongruenz, Akzeptanz, Empathie
- Aktives Zuhören

Bitte bringen Sie Fallbeispiele aus der eigenen Elternarbeit ein. Wir arbeiten in Klein- und Großgruppen sowie im Plenum.

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte

#### 2-tägig

#### Termine:

6. Juli 2023  
7. Juli 2023

#### Uhrzeit:

09:00 – 16:00 Uhr

#### Referent:

Carsten Wenzel

#### Schulungsort:

Frankfurter Diakonissenhaus,  
Cronstettenstraße 59, 60322 Frankfurt

Es erfordert Raum und Zeit sich über wichtige Themen auseinanderzusetzen, die im Kita-Alltag vielleicht manchmal zu kurz kommen. Wir werden uns an drei Tagen Zeit nehmen, an dem Themenfeld der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern zu arbeiten, zu reflektieren und selbstverantwortlich zu lernen. Durch fachlichen Input und Übungen sowie Fallbeispielen werden wir uns unter Anderem mit diesen Fragen beschäftigen:

- Umgang mit unsicheren Situationen bei unterschiedlichen Werthaltungen und Normen
- Was sind die Erfahrungen mit Stolpersteinen oder Herausforderungen und welche Ressourcen gibt es in der Einrichtung, um Erziehungspartnerschaft mit Eltern zu stärken?
- Was sind die Bedürfnisse, Widerstände, Verantwortungen und Grenzen?
- Was könnte die Kita leisten, um Erziehungspartnerschaft mit Eltern zu fördern? Gibt es vielleicht auch Themen, die in der Pandemiezeit zu kurz kamen?
- Welche Kompetenzen müssen wir uns aneignen, welche Einstellungen entwickeln oder abbauen, damit wir uns sicherer im Umgang für kultursensible und vorurteilsbewusste Erziehungspartnerschaft mit Eltern fühlen?
- Was ist ein angemessenes Fallverständnis, um den Besonderheiten der Familien mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Werten gerecht zu werden?
- Welche Übungen und Methoden könnten hilfreich sein?

Bitte eigene Fallbeispiele sowie Neugier am Thema mitbringen!

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte

#### 3-tägig

#### Termine:

24. Mai 2023  
29. November 2023  
5. Februar 2024

#### Uhrzeit:

09:00 – 16:00 Uhr

#### Referentin:

Nazan Özgül-Onagaclar

#### Schulungsort:

BVZ GmbH, Mainzer Landstraße 209,  
60326 Frankfurt

### Wie gelingt diese Kooperation?

Elterngespräche zu führen ist eine Kernaufgabe im Beruf der Fachkräfte in Kitas. Die Ziele dieser Gespräche können ganz unterschiedlich sein. Häufig geht es darum, den Entwicklungsstand des Kindes gemeinsam zu besprechen und sich gegenseitig zu informieren. Immer häufiger haben diese Gespräche auch einen Beratungsanteil. Insbesondere dann, wenn Eltern und/oder Fachkräfte den Eindruck haben, dass sich das Kind „ungewöhnlich“ verhält und Förderung in bestimmten Entwicklungsbereichen benötigt. Nicht immer sind alle „Experten für das Kind“ der gleichen Ansicht, was Ausdruck einer Selbstverständlichkeit ist. Sowohl Eltern als auch Fachkräfte erleben das Kind jeweils in einem anderen Rahmen, Kinder verhalten sich in unterschiedlichen Kontexten dem jeweiligen angepasst.

Die Kooperation beider Sozialisationsinstanzen ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine optimale Entwicklung der Kinder. Dies zu einem gelingenden Prozess zu machen, ist eine Kernkompetenz von pädagogischen Fachkräften – und eine der größten Herausforderungen.

Folgende Themen werden im Seminar bearbeitet:

- Eltern als Experten für ihr Kind – was bedeutet das im Kita-Alltag?
- Umgang mit Herausforderungen und Konflikten
- Was brauchen unsere Familien – Auftrag und Grenzen
- Systemische Beratungsmethoden
- Beschwerdemanagement – vom Papier zur gelebten Praxis

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte

### 4-tägig

### Termine:

27. April 2023  
28. April 2023  
15. Juni 2023  
30. Juni 2023

### Uhrzeit:

09:15 – 16:15 Uhr

### Referenten:

Esther Sprengard  
Angelika Wedel

### Schulungsort:

Haus der Jugend e. V., Deutschherrnufer  
12, 60594 Frankfurt

Liebe Kolleg\*innen,

wir sind sehr zufrieden mit der gelungenen Zusammenarbeit in diesem Jahr mit der Stabsstelle Fortbildung sowie der Geschäftsführung und freuen uns sehr, euch mitzuteilen, dass es in 2023 viele Themen zur Erhaltung und Verbesserung eurer Gesundheit geben wird: kostenlos und gut erreichbar von Frankfurt aus, teilweise online - aus einer Hand von den Spezialist\*innen der Unfallkasse Hessen. Ein Auszug des vielfältigen Angebots:

### Erlebnis Wald

Besondere Gefährdungen durch Insekten, Waldtage/-pädagogik sicher gestalten (Dietzenbach, September 2023)

### Kinder forschen zu Lärm und Hautschutz

Prävention und Gefahrenerkennung von Kindern durch Forschungsfreude fördern (Rüsselsheim)

### Konfliktgespräche erfolgreich führen

Eproben von Techniken zur Deeskalation und zur Gesprächsführung bei konflikthaf-ten Themen (Heppenheim)

### Mehr Resilienz – weniger Stress durch Bewegung

Stressanalyse, Übungen für Muskeln und Faszien und Entspannung durch richtige Atmung (10-teilig online ODER zwei Termine ab Frühjahr in Frankfurt)

### Sichere und gesunde Bildschirmarbeit

Für Leitungen und Kolleg\*Innen aus der Verwaltung (online)

### Sicherheit und Gesundheit in Kindertageseinrichtungen

Für Leitungen & stellv. Leitungen: Basics zur Gestaltung eines sicheren und gesunden Arbeitsumfelds (Grünberg)

### Zertifikat Soziale Kompetenzen für Führungskräfte

Das UKH Zertifikat für Führungskräfte umfasst insgesamt vier Module zur Förderung der sozialen Kompetenzen von Führungskräften.

### Wie die Dinge richtig laufen

Päd. Fachkräfte und (stellv.) Leitungen: Körpergerechtes Arbeiten und bewusst bewegen (Grünberg)

**Alle Seminare sind über die UKH Unfallkasse Hessen buchbar:**  
<https://www.ukh.de/seminare>

Herzliche Grüße, euer Betriebsrat

# Pflichtveranstaltungen

Nr.	Fortbildung	Personen pro Einr.	Pers. pro Gruppe	Auffrischung alle ... Jahre	Gesetzl. Grundlage	Kommentar
P1	Erste Hilfe im Erwachsenenbereich (1-tägig)	1 (gesetzl. Pflicht)	1 (gesetzl. Pflicht)	2	ArbSchG, DGUV Vorschriften 1 & 100-001	Pro Einrichtung soll eine ausreichende Zahl von Ersthelfern ausgebildet sein (BG-Empfehlung: pro Kindergruppe 1 Ersthelfer)
P2	Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen (1-tägig)		mind. 1 (BVZ-Pflicht)		/	Möglichst alle - Minimum: so viele Leute wie Gruppen (Multiplikator)
P3	Infektionsschutzgesetz und Arbeitsmedizin	1 (gesetzl. Pflicht)		2	§§ 33-35 IfSG	Eine Person pro Einrichtung mit anschließender Schulung des Teams
P4	HACCP-/Lebensmittelhygiene-Einweisung	1 (gesetzl. Pflicht)		1	§ 4 LMHV §§ 34-35 IfSG §§ 42-43 IfSG	Eine Person pro Einrichtung mit anschließender Schulung des Teams
P5	Arbeitsschutzunterweisung	1 (gesetzl. Pflicht)		1	§ 12 ArbSchG	Eine Person pro Einrichtung mit anschließender Schulung des Teams
P6	Brandschutzunterweisung und Feuerföschung	alle (gesetzl. Pflicht)		3 - 5	§§ 10, 12 ArbSchG ASR A2.2	Jede Person 1x (oder eine Schulung für die komplette Einrichtung), Wiederholung nach 3 - 5 Jahren/mind. 5 % der Mitarbeitenden sollen Brandschutzhelfer sein
P7	Schulung zum Sicherheitsbeauftragten	1 (gesetzl. Pflicht)		3 - 4	§ 22 SGB 7	1 Person/Einrichtung, Einmalige Schulung, im Anschluss Vertiefungskurse alle 3 - 4 Jahre
P8	Schutzauftrag § 8a SGB VII	Alle (BVZ-Pflicht)		bei Bedarf	§§ 1631(2) u. 1666 BGB UNKinderrechtskonvention SGB 8 / KKG	Auffrischung bei Bedarf und Notwendigkeit
P10	Unsere sichere Kita - Schutzauftrag gem. §§ 45, 79a SGB VIII	Alle (BVZ-Pflicht)		bei Bedarf	wie P8/P9 §§ 45, 79a SGB VIII	Fokus auf Kita-Alltag (z. B. Grenzverletzungen durch Bezugspersonen), Auffrischung bei Bedarf und Notwendigkeit



## Kurs Nr. P1 Erste Hilfe im Erwachsenenbereich

In dieser Schulung werden die Teilnehmenden über das grundlegende Vorgehen im Rahmen der Ersten Hilfe bei ERWACHSENEN qualifiziert.

Die wesentlichen Inhalte sind:

- Vorgehen beim Notfall/Auffinden einer Person
- Bewusstseinsstörungen
- Herz-Lungen-Wiederbelebung inkl. Defibrillator (Erwachsene)
- Schock und Maßnahmen zur Schockbekämpfung
- Verbände
- Weitere Aspekte der Ersten Hilfe

Pro Einrichtung soll eine ausreichende Zahl von Ersthelfern ausgebildet sein. BG-Empfehlung: 1 EH/Gruppe. Die Auffrischung erfolgt alle 2 Jahre (durch P2 möglich).

### 1-tägig

#### Termin 1:

7. März 2023, 09:15 – 16:15 Uhr

#### Termin 2:

16. Mai 2023, 09:15 – 16:15 Uhr

#### Termin 3:

18. September 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

#### Termin 4:

16. Oktober 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

#### Termin 5:

5. Dezember 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

#### Veranstalter:

Safeworx International

#### Schulungsort:

Haus der Jugend e. V./BVZ GmbH

## Kurs Nr. P2 Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen

### Erste Hilfe bei Kindern

In dieser Schulung werden die Teilnehmenden über das grundlegende Vorgehen im Rahmen der Ersten Hilfe bei KINDERN qualifiziert.

Die wesentlichen Inhalte sind hier:

- Vorgehen beim Notfall
- Grundlegende Unterschiede Kinder zu Erwachsenen (Säugling, Kleinkind, Schulkind)
- Bewusstseinsstörungen, Krankheitszustände und deren Ursache
- Herz-Lungen-Wiederbelebung (Säuglinge und Kleinkinder)
- Schock und Maßnahmen zur Schockbekämpfung
- Verbände
- Weitere Aspekte der Ersten Hilfe bei Kindern

Diese Ausbildung bezieht sich ausschließlich auf die Inhalte KINDER.

Es empfiehlt sich, einen großen Teil der Belegschaft auch in ‚Erste Hilfe für Erwachsene‘ schulen zu lassen.

### 1-tägig

#### Schulungsort:

Haus der Jugend e. V./BVZ GmbH

#### Termin 1:

25. April 2023, 09:15 – 16:15 Uhr

#### Termin 2:

5. Juni 2023, 09:15 – 16:15 Uhr

#### Termin 3:

25. September 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

#### Termin 4:

20. November 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

#### Termin 5:

11. Dezember 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

#### Veranstalter:

Safeworx International

### §§ 33 - 35 IfSG

Diese Pflichtveranstaltung ist für alle Einrichtungen, deren letzte Belehrung 2 Jahre zurückliegt. Inhalte sind u. a.:

- Übertragungsorte und -wege
- Verschiedene Krankheiten
- Bakterien, Viren, Parasiten
- Umsetzung in der Praxis (Prävention, Meldeweg, ...)

Wir bieten dir ein E-Learning an, sodass du bei der Durchführung zeitlich ungebunden bist. Du benötigst lediglich ein Endgerät sowie einen Internetanschluss.

Wichtig: Bitte gib bei der Anmeldung unter ‚Persönliche E-Mail-Adresse‘ den Account an, über den die Schulung absolviert werden soll! Du bekommst die Zugangsdaten direkt dorthin geschickt. Wir bitten hierzu um etwas Geduld!

**Zielgruppe:** Eine Person pro Einrichtung

**Veranstalter:**

BAD GmbH

**Schulungsort:**

Online

### §§ 42/43 IfSG

In diesem Kurs erhaltet ihr die vom Gesundheitsamt geforderte Wiederbelehrung nach § 42/43 des Infektionsschutzgesetzes und darüber hinaus die Hygieneschulung nach EU-VO 852/2004 und DIN 10514. Themen sind u. a.:

- Lebensmittelrelevante Mikroorganismen
- Vorbeugung von Infektionen
- Basis- und Händehygiene
- Hygiene beim pädagogischen Kochen und Backen sowie bei Kita-Festen
- Richtige Reinigung und Desinfektion
- HACCP-Grundlagen der Küchenhygiene
- Schädlinge als Krankheitsüberträger
- Ressourcen- und umweltschonende Abfallentsorgung

Diese Schulung wird als Webinar durchgeführt. Alle Angemeldeten werden kurz vor Beginn von der Referentin per Link eingeladen. Daher ist es unbedingt notwendig, bei der Anmeldung in das Feld ‚Persönliche E-Mail-Adresse‘ den Account zu schreiben, über den ihr teilnehmen werdet.

**Veranstalter:**

HSM Wetterau

**Schulungsort:**

Online

Laut Arbeitsschutzgesetz § 12 sind wir verpflichtet, alle Mitarbeiter/innen auf Gefahren am Arbeitsplatz hinzuweisen und sie über Schutzmaßnahmen zu informieren. Die Unterweisungen sollen gewährleisten, dass alle Fachkräfte sich am Arbeitsplatz sicherheitsgerecht und gesundheitsbewusst verhalten.

Aus diesem Grund muss eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter je Einrichtung diese Veranstaltung besuchen und ist im Anschluss befugt, das gesamte Team zu unterweisen. Diese Unterweisung muss jährlich erfolgen und durch Unterschrift dokumentiert werden.

Diese Schulung wird online per MS Teams durchgeführt. Alle Angemeldeten erhalten kurz vor Beginn den Einwahllink per E-Mail zugeschickt.

### 2-stündig

#### Termin 1:

1. März 2023, 10:00 – 12:00 Uhr

#### Termin 2:

12. April 2023, 14:00 – 16:00 Uhr

#### Termin 3:

15. November 2023, 14:00 – 16:00 Uhr

#### Referentin:

Özlem Tunc (FDK Zentrale Dienste)

#### Schulungsort:

Online

Der Brandschutz hat im pädagogischen Bereich eine besondere Bedeutung. Es ist notwendig, dass die Mitarbeiter/innen aller Einrichtungen zum vorbeugenden Brandschutz eine Brandschutzunterweisung erhalten.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses standen die Eckdaten dieses Angebotes noch nicht fest. Wir werden sie euch zeitnah in einem separaten Schreiben nachliefern, um euch auch diese Pflichtveranstaltung zu ermöglichen.

### 4-stündig, Termine werden im Frühjahr online gestellt

#### Veranstalter:

SafetyFireXpert

#### Schulungsort:

BVZ GmbH, Mainzer Landstraße 209, 60326 Frankfurt

Seit Inkrafttreten der Unfallverhütungsvorschrift ‚Grundsätze der Prävention GUV-V A1‘ ist für jede Kindertageseinrichtung mindestens ein Sicherheitsbeauftragter zu bestellen (Anlage 2 zu § 20).

Der Träger der Kita hat als Unternehmer die erforderlichen Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen und Gesundheitsgefahren zu veranlassen. Zu diesem Zweck ist u. a. ein Sicherheitsbeauftragter zu bestellen. Die Aufgabe des Sicherheitsbeauftragten ist es, den Träger bzw. die Leitung bei der Durchführung der Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen und Gesundheitsgefahren zu unterstützen und sie auf Unfall- und Gesundheitsgefahren aufmerksam zu machen. Dieses Seminar bildet die Sicherheitsbeauftragten hinsichtlich ihres neuen Aufgabengebietes aus. Im Vordergrund steht dabei die praktische Umsetzung im beruflichen Alltag. Die kitaspezifischen Schwerpunkte werden dabei berücksichtigt.

Die Teilnehmenden erhalten im Anschluss an die Schulung ein Teilnahmezertifikat.

Innerhalb des Lehrgangs ist die Besprechung von Fragen der Teilnehmer jederzeit möglich und auch Ziel der Schulung.

### 1-tägig

#### Termin 1:

8. März 2023, 09:15 – 16:15 Uhr

#### Termin 2:

5. April 2023, 09:15 – 16:15 Uhr

#### Termin 3:

8. November 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

#### Referentin:

Özlem Tunc (FDK Zentrale Dienste)

#### Schulungsort:

Haus der Jugend e. V./BVZ GmbH

### Basis-Schulung

Diese beiden Fortbildungstage informieren über die gesetzlichen Grundlagen des § 8a und darüber, was dessen Umsetzung für die Arbeit in der Kita bedeutet.

Die vermittelten Inhalte sind breit gefächert und umfassen sowohl die gesetzlichen Grundlagen, als auch die Vermittlung der Handlungsabläufe und das Kennenlernen der eingesetzten Checklisten. Im Vordergrund steht die professionelle Sensibilisierung für den Kinderschutz.

Fallbeispiele aus der Praxis zeigen, worum es bei Kindeswohlgefährdungen geht und worauf Fachkräfte achten sollen. Weitere Bausteine sind Reflexionsmethoden für Fall-einschätzungen sowie Gesprächsführung mit den betroffenen Eltern.

Das Seminar setzt praxisnah an Ihrer Arbeit und Ihren Erfahrungen an und hilft Ihnen, im Alltag handlungssicherer zu werden. Es gibt Gelegenheit, eigene Fälle und Fragestellungen einzubringen.

#### Inhalte:

- Gesetzliche Grundlagen
- Was genau ist Kindeswohlgefährdung?
- Besonderheiten im U3-Bereich
- Checklisten und Abläufe des Schutzkonzepts kennenlernen
- Übung an einem Fallbeispiel (Einsatz der Checkliste Risiko- und Schutzfaktoren)
- Reflexionsmethoden zur Fall-Einschätzung
- Elterngespräche im Kontext Kindeswohlgefährdung
- Selbstfürsorge im Umgang mit schweren Fällen

**Zielgruppe:** Leitungen, stellvertretende Leitungen und pädagogische Fachkräfte

### 2-tägig

#### Referentin:

Doro Wallau

#### Termine 1:

28. März 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

29. März 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

#### Schulungsort:

Frankfurter Diakonissenhaus,  
Cronstettenstraße 59, 60322 Frankfurt

#### Termine 2:

27. November 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

28. November 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

## Kurs Nr. P10 Unsere sichere Kita - Schutzauftrag gem. §§ 45, 79a SGB VIII in Kindertagesstätten

### Umsetzung und pädagogische Ausgestaltung des spezifischen Schutzauftrags

Grundlagenfortbildung im fachlichen Schwerpunkt ‚Gewalt in Institutionen/grenzwahrendes Verhalten im pädagogischen Alltag‘.

Konzepte zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen der Jugend- und Eingliederungshilfe sind seit dem 1. Januar 2012 gesetzlich vorgeschrieben (§§ 45, 79a SGB VIII).

Ein besonderes Augenmerk bei Schutzkonzepten in Einrichtungen muss auf alle Formen von Gewalt – insbesondere sexuelle Gewalt – durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelegt werden. Eine hohe Relevanz hat auch das Thema der Gewalt unter Kindern und die Fragen von Eltern zur Rolle männlicher Kollegen in der Arbeit in der Kita.

Die Implementierung tragereigener Schutzkonzepte stellt die Handhabung bei einem Verdacht und konkrete Umsetzung im pädagogischen Alltag sicher und gewährleistet eine Aufarbeitung und Prävention grenzverletzender Ereignisse.

Um von der Theorie des gesetzlichen Auftrags zu einer Kultur der Achtsamkeit in der Praxis zu kommen, braucht es eine klare Haltung auf Leitungsebene mit transparentem Procedere sowie eine Selbstverpflichtung jedes einzelnen Mitarbeitenden im Sinne von aktiver Verantwortungsübernahme.

Dafür ist es hilfreich, sich einen Überblick zu verschaffen und die bestehende Praxis zu reflektieren.

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte

**2-tägig**

**Termine:**

25. Oktober 2023

26. Oktober 2023

**Uhrzeit:**

09:00 – 16:00 Uhr

**Referentin:**

Petra Hofmann (Kompetenzzentrum  
Traumapädagogik + Kinderschutz)

**Schulungsort:**

BVZ GmbH, Mainzer Landstraße 209,  
60326 Frankfurt

## Teamfortbildungen

Diese beiden Fortbildungstage informieren über die gesetzlichen Grundlagen des § 8a und darüber, was dessen Umsetzung für die Arbeit in der Kita bedeutet.

Die vermittelten Inhalte sind breit gefächert und umfassen sowohl die gesetzlichen Grundlagen, als auch die Vermittlung der Handlungsabläufe und das Kennenlernen der eingesetzten Checklisten. Im Vordergrund steht die professionelle Sensibilisierung für den Kinderschutz.

Fallbeispiele aus der Praxis zeigen, worum es bei Kindeswohlgefährdungen geht und worauf Fachkräfte achten sollen. Weitere Bausteine sind Reflexionsmethoden für Fall-Einschätzungen sowie Gesprächsführung mit den betroffenen Eltern.

Das Seminar setzt praxisnah an Ihrer Arbeit und Ihren Erfahrungen an und hilft Ihnen, im Alltag handlungssicherer zu werden. Es gibt Gelegenheit, eigene Fälle und Fragestellungen einzubringen.

Inhalte:

- Gesetzliche Grundlagen
- Was genau ist Kindeswohlgefährdung?
- Besonderheiten im U3-Bereich
- Checklisten und Abläufe des Schutzkonzepts kennenlernen
- Übung an einem Fallbeispiel (Einsatz der Checkliste Risiko- und Schutzfaktoren)
- Reflexionsmethoden zur Fall-Einschätzung
- Elterngespräche im Kontext Kindeswohlgefährdung
- Selbstfürsorge im Umgang mit schweren Fällen

Bei Interesse nimmt bitte Kontakt mit Doro Wallau auf: [doro.wallau@gmx.de](mailto:doro.wallau@gmx.de)

### Referentin:

Doro Wallau

**Kosten:** Auf Anfrage

### Schulungsort:

Eigene Einrichtung

### Ästhetische Bildung im Kontext der Kreativität als Schlüsselkompetenz für erfolgreiche Bildung

Ästhetische Bildung ist die sinnliche Wahrnehmung der Wirklichkeit und deren Veränderung mit Mitteln des Gestaltens.

Am 1. Tag dieser Veranstaltung werden wir unseren Auftrag, d. h. die Grundlagen und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans zum Thema ‚bildnerische und darstellende Kunst‘ klären, besprechen und schauen, welchen Stellenwert Kreativität in Bezug auf Bildungsprozesse hat. Es werden Begriffe geklärt und die Teilnehmer/innen werden mit den verschiedenen Möglichkeiten der Umsetzung vertraut gemacht:

- Methodische Umsetzung
- Durchführung
- Vorstellen von Material
- Praktische Umsetzungsmöglichkeiten

In einer vorbereiteten Werkstatt können sie dann selbst ausprobieren, welche Möglichkeiten Ton, Farben, Pinsel und Papier bieten. Bei der anschließenden Reflexion werden Erkenntnisse für die weitere Arbeit mit den Kindern in Hinblick auf Partizipation und Ko-Konstruktion gewonnen und Ziele für die Praxis entwickelt.

Am 2. Tag vertiefen wir das Thema Kreativität und überprüfen die Praxis in den Einrichtungen. Konnten die am 1. Tag entwickelten Ziele bereits umgesetzt werden? Wie wurden die Kinder mit einbezogen, die Kollegen und die Eltern? Wie gelang der Ansatz der Ko-Konstruktion?

Am 3. Tag werden wir die bisherigen Erfahrungen reflektieren und das weitere Vorgehen im Kontext des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans besprechen.

Bei Interesse nimmt bitte mit den Referentinnen Kontakt auf: [sigrid@hofsuemmer.info](mailto:sigrid@hofsuemmer.info) oder [yoberhans@gmx.de](mailto:yoberhans@gmx.de)

### Referenten:

Sigrid Hofsummer  
Yvonne Oberhansberg

### Schulungsort:

Eigene Einrichtung

**Kosten:** Auf Anfrage

In diesen Zeiten ist nichts wichtiger als die Gesundheit. Kinder sollten in den Einrichtungen an Gesundheitsthemen herangeführt werden, damit es für sie schon in jungen Jahren eine normale Lebensführung ist.

Das Ziel des Seminars ist es, gute Rahmenbedingungen für eine Gesundheitsförderung im Alltag zu schaffen und dadurch pädagogische Fachkräfte ein gesünderes Arbeiten und Kindern ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen.

Inhalte:

- Gesundheitsförderung auf Grundlage der Inhalte und Ziele des BEP
- Rolle des pädagogischen Mitarbeiters in der Ko-Konstruktion
- Wie wichtig ist Gesundheit im Bildungs- und Erziehungsprozess?
- Begriffe und Konzepte der Gesundheitsförderung
- Gesundes Arbeiten in der Einrichtung
- Rhythmisierung des Tagesablaufs
- Planung von Gesundheitsprozessen
- Durch Routinen bessere Rahmenbedingungen für die Gesundheitsförderung sowie Impulse schaffen
- Gesundheitsförderung in der Praxis
- Qualitätssicherung und Überprüfung der Gesundheitsförderung
- Reflexion, Austausch und Rückblick

dreitägige Inhouse-Fortbildung (BEP)

Bei Interesse nehmt bitte mit René Kontakt auf: [rene.reimann@motivaness.de](mailto:rene.reimann@motivaness.de)

**Referent:**

René Reimann

**Kosten:** Auf Anfrage

**Schulungsort:**

Eigene Einrichtung

Wir kommunizieren ständig: mit Fremden, mit dem Chef, mit Kollegen/innen. Dabei läuft nur ein kleiner Teil der Kommunikation über die Sprache, der Rest ist nonverbale Kommunikation. Gerade in Führungspositionen und in der Arbeit mit Menschen, die nicht – oder noch nicht – sprachlich kommunizieren können, wie zum Beispiel Kinder, ist diese Form der Kommunikation besonders wichtig.

In diesem Seminar wollen wir herausfinden, wie wir kommunizieren. Passt das, was mein Körper sagt, zu dem, was ich erreichen möchte? Wie kann ich nonverbale Kommunikation gezielt einsetzen? Was gehört eigentlich alles zur nonverbalen Kommunikation? Und was hat das mit meiner Arbeit zu tun?

Die Pferde dienen uns hierfür als Arbeitspartner und Übersetzer, denn sie sind Spezialisten auf dem Gebiet der nonverbalen Kommunikation. Dabei geht es nicht darum, Reiten zu lernen – die Arbeit mit den Pferden findet ausschließlich vom Boden aus statt – es geht vielmehr darum zu lernen, sich selbst einzuschätzen und andere Möglichkeiten der Kommunikation auszuprobieren. Die Pferde reagieren immer ehrlich. Sie leben im Hier und Jetzt und geben uns somit die Chance, uns bei jedem neuen Kontakt neu auszuprobieren und neu zu definieren.

Ziel des Seminars ist, sich selber besser einschätzen zu können und bewusster zu kommunizieren, um Inspiration und alternative Ansätze mit in den beruflichen und privaten Alltag zu nehmen. Es sind keine Vorerfahrungen mit Pferden notwendig!

Bei Interesse nehmt bitte Kontakt mit Larissa auf: [ls@larissa-smieja.de](mailto:ls@larissa-smieja.de)

**Referentin:**

Larissa Smieja

**Kosten:** Auf Anfrage

**Schulungsort:**

Bommelhof, Grenzhöfe 7, 61184 Karben

### Kein Platz, keine Zeit - mehr Bewegung für Kinder im Hort

Jeder Hort ist anders. Einrichtungen unterscheiden sich in Aspekten wie Räumlichkeit, Inhalt und Ausstattung. Welche Bewegungsmöglichkeiten bieten sich für Kinder in einem Hort mit Platz- und Zeitmangel?

Nach Besichtigung der Einrichtung werden die Seminarinhalte speziell für diese Einrichtung zusammengestellt. Ziel des Seminars ist es, Kindern ausreichend Bewegung und Sport zu ermöglichen und ihnen gute Rahmenbedingungen für ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen.

In einem ersten Gespräch vor Ort werden vorhandene Strukturen, Bedürfnisse und Wünsche der Einrichtung hinsichtlich der Seminarinhalte analysiert.

Inhalte der Team-Fobi sind u. a.:

- Bessere Rahmenbedingungen für mehr Bewegung schaffen
- Bewegungspausen erkennen und planen
- Bewegungskatalog erstellen und erweitern
- Angeleitete und offene Bewegungsangebote (drinnen und draußen)
- Räume und Geräte intensiver nutzen
- Impulse für ergänzende Bewegungsangebote

Bei Bedarf kann die Umsetzung der Maßnahme begleitet werden, um das Bewegungskonzept nachhaltig zu sichern.

Bei Interesse nehmt bitte mit René Kontakt auf: [rene.reimann@motivaness.de](mailto:rene.reimann@motivaness.de)

#### Referent:

René Reimann

**Kosten:** Auf Anfrage

#### Schulungsort:

Eigene Einrichtung

Zum Wohle des Kindes ist die Kooperation mit den Eltern unerlässlich.

Am 1. Tag dieser Veranstaltung klären wir, wer bei der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft aufeinandertrifft. Was beinhalten die Rollen der Eltern und was die der Erzieherinnen und Erzieher? Welche Aufgaben haben sie, was müssen sie leisten? Welche Kompetenzen und Ressourcen bringen sie mit?

Anschließend beschäftigen wir uns mit unserem Auftrag: Was bedeutet Bildungs- und Erziehungspartnerschaft gemäß SGB VIII, dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans und dem Rahmenkonzept des Trägers?

Welche Voraussetzungen erleichtern die Kooperation mit den Eltern? Wir schauen, wie ein guter Beziehungsaufbau zu den Eltern gelingt.

Am 2. Tag betrachten wir den Ist-Zustand und überlegen, welche Ziele wir mit den Eltern der Kinder, die unsere Einrichtungen besuchen, gemeinsam erreichen wollen. Dazu muss unter Einbeziehung der Eltern überlegt werden, was ‚zum Wohle des Kindes‘ bedeutet. Wie kann der Bildungs- und Erziehungsauftrag erfüllt werden?

Wir reflektieren den Ist-Zustand in der Einrichtung. Anschließend erarbeiten wir, welche Möglichkeiten der aktiven Einbindung der Eltern es gibt. Nächste Schritte werden festgelegt.

Am 3. Tag werden wir die Erfahrungen reflektieren und das weitere Vorgehen im Kontext des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans besprechen.

Bei Interesse nehmt bitte mit Sigrid Kontakt auf: [sigrid@hofsueimmer.info](mailto:sigrid@hofsueimmer.info)

#### Referentin:

Sigrid Hofsummer

**Kosten:** Auf Anfrage

#### Schulungsort:

Eigene Einrichtung



## Referenten

- Alice Kriesten (Dipl.-Päd., Dipl.-Soz., Marte Meo-Colleague Trainer + -supervisorin)  
[www.martemeo-frankfurt.de](http://www.martemeo-frankfurt.de)
- Andreas Grellmann (Dipl.-Päd., Dipl.-Soz., Kinder- und Jugendpsychotherapeut i. A.)  
[www.reflecteam.de](http://www.reflecteam.de)
- Angelika Wedel (Dipl.-Sozialpädagogin, Erzieherin)
- Anna Hofmann
- Carsten Wenzel (Personzentrierter Berater (GwG), Erzieher, Sozialfachwirt)  
[www.personzentriert-ffm.de](http://www.personzentriert-ffm.de)
- Christiane Engländer (Dipl.-Sozialarbeiterin, Erzieherin)
- Cornelia Schlothauer (Kunstpädagogin, Kunsttherapeutin)  
[www.corneliaschlothauer.de](http://www.corneliaschlothauer.de)
- Daniel Krowiorz [www.lebenshilfe-hessen.de/](http://www.lebenshilfe-hessen.de/)
- Dieter Knoblauch (Dipl.-Supervisor, Dipl.-Sozialpädagoge)  
<http://www.supervision-coaching-rheinmain.de>
- Doro Wallau [dorowallau.de/](http://dorowallau.de/)
- Ellen Hupfeld (Pädagogin) [www.ellen-hupfeld.de/](http://www.ellen-hupfeld.de/)
- Esther Sprengard (Dipl.-Sozialpädagogin, Erzieherin)  
[www.supervision-sprengard.de/](http://www.supervision-sprengard.de/)
- Gabriele Blank (Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Supervisorin (DGSv))
- Gudrun Schulz (Dipl. Sozialpädagogin)
- Himbeerblau, Susanne Potthast [www.kuko-himbeerblau.de](http://www.kuko-himbeerblau.de)
- Institut für Medienpädagogik und Kommunikation Hessen e. V., Cordula Kahl (Dipl.-Pädagogin, Bildungsreferentin)
- Julia Esters (Dipl. Pädagogin)
- Karin Bahlo (Bildungs- und Qualifikationsinstitut)
- Kathleen Nube-Abd Elhafiz
- Kristina Mattern (Dipl.-Pädagogin)
- Larissa Smieja (Team- und Kommunikationstraining, Reit- und Pferdeschule)  
[www.larissa-smieja.de](http://www.larissa-smieja.de)
- Lubentia Fritz (Dipl.-Sozialpädagogin, HBEP-Multiplikatorin)
- Marymar del Monte (Praxis für Beratung, Coaching, Fortbildung)
- Moritz Thalmann (Koch)

## An-/Abmeldung

- Nazan Özgül-Onagaclar
- Nicole Kussauer (Bildungs- und Sozialmanagerin (B.A.), Coach und Beraterin für Kindertagesstätten (HUGSA), staatlich anerkannte Erzieherin) [www.hugsa-coaching.de](http://www.hugsa-coaching.de)
- Patricia Banniza
- Peggy Bresnik
- Petra Bernhardt (Diplompädagogin, Organisationsberaterin für Bildungseinrichtungen, Beratung und Fortbildung für Kindertagesstätten) [www.petra-bernhardt-fortbildung.de/](http://www.petra-bernhardt-fortbildung.de/)
- René Reimann (Dipl.-Trainer)
- Rita Wedermann
- Sabine Lippold
- Sigrid Hofsummer (Dipl.-Soziologin, Fortbildung und Konzeptionserarbeitung) [www.hofsuemmer.info](http://www.hofsuemmer.info)
- Ursel Heinze (Dipl.-Pädagogin) [www.urselheinze.de](http://www.urselheinze.de)
- Yvonne Oberhansberg (Dipl.-Sozialarbeiterin)
- Zentrum für Traumapädagogik, Heike Karau (Dipl.-Sozialarbeiterin, Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Traumapädagogin) [www.ztp.welle.website](http://www.ztp.welle.website)

**Bitte meldet euch unter <https://fobi.bvz-frankfurt.de> an! Zum Einloggen benötigt ihr den Namen eurer Einrichtung sowie das entsprechende Kürzel.**

Um euch für spezifische Kurs-Infos und -Änderungen sowie Online-Zugangsdaten schnell und direkt erreichen zu können, ist eure persönliche E-Mail-Adresse sehr hilfreich. Es handelt sich um eine freiwillige Angabe, eine Weitergabe eurer Daten an Dritte erfolgt nicht! Bitte achtet zudem darauf, dass ihr euch mit dem Namen anmeldet, mit dem ihr in der Personalabteilung geführt werdet.

Eine Anmeldebestätigung erhaltet ihr automatisch per E-Mail, eine Kopie bekommt eure Einrichtung.

### **Wichtig:**

Solltet ihr eine Anmeldung stornieren müssen, schickt – möglichst rechtzeitig – eine E-Mail an: [birte.schuch@bvz-frankfurt.de](mailto:birte.schuch@bvz-frankfurt.de), damit die Referenten/innen und wir besser planen können.

**Schwerbehinderte werden beim Nachrücken von der Warteliste bevorzugt berücksichtigt!**

Information zu den Veranstaltungen der LAG:

Das Organisatorische hierzu erfolgt direkt über [www.laghessen.de](http://www.laghessen.de). Ihr meldet euch online zu einem Kurs an. Bitte beachtet bei den Kosten, dass wir Mitglied sind. Rechnungsadresse = eure Kita! Solltet ihr nicht teilnehmen können, bitte auch bei der LAG absagen.

Und wenn immer ihr Fragen habt: meldet euch bei mir!

Herzliche Grüße und gewinnbringende Fortbildungstage

Birte Schuch

**BVZ GmbH**

Humboldtstraße 12

D-60318 Frankfurt am Main

ab Februar 2023:

Mainzer Landstraße 209

D-60326 Frankfurt am Main

**[www.bvz-frankfurt.info](http://www.bvz-frankfurt.info)**